

HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT

für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V.



VORLESUNGSVERZEICHNIS

Wintersemester 2026/27

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Arbeitsbereiche und Organisation, Institutsgremien	3
Übersicht Aus- und Weiterbildungsangebote	4-5
Veranstaltungen / Vorträge	6-7
Veranstaltungen für Studierende	7
Terminkalender	8-9
Seminarangebote:	
▪ Ausbildungsübergreifende Seminarangebote	10-18
▪ Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Erwachsene	19-20
▪ Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie	21-23
▪ Gruppentherapieweiterbildung/-qualifikation	24
▪ Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie	25
Weitere Veranstaltungen	26
Technische Seminare	27
Vertretung der Aus- u. Weiterbildungsteilnehmenden	27
Allgemeine Hinweise zur Aus- und Weiterbildung	28
Ambulanz	29
Gebühren	30
Weiterbildungsbefugte	30
Lehranalytiker*innen, Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppen	31
Anschriften der Dozent*innen und Mitglieder des Instituts	32-36
Dozent*innen der Paar-, Familien u. Sozialtherapie	37

Vorstand

Vorsitzender

Dipl.-Psych. Bernd Keuerleber
35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36
Tel./Fax 06421-31587
1.Vorstand@heripapt.de

stellv. Vorsitzende und Geschäftsführung

Dipl.-Psych. Marion Laufhütte
35037 Marburg, Barfußertor 17
Tel. 06421-12675
Geschaeftsfuehrung@heripapt.de

Schatzmeister

Dipl.-Päd. Dr. Frank Stüber
35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068
schatzamt@heripapt.de

Ausbildungsleitung

Sprechzeiten der Ausbildungsleitung s.S. 28

Psychoanalyse

Dr. med. Serge Croes
35392 Gießen, Ludwigstr.77, Tel. 0641-97210150
s.croes@gmx.de

Psychotherapie / Ärztl.

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu
35392 Gießen, Fichtestr. 15, Tel. 0641-2509733

Psychotherapie / Psychol.

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke
35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582
Barbara.herrmann-gohlke@web.de

Kinder- u. Jugendlichen- psychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann
35037 Marburg, An der Haustatt 5
gy.heinemann@t-online.de

Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb
61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2, Tel. 06173-601261
seifert-karb@gmx.de

Elke Rosenstock-Heinz
35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021,
Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de

Gruppentherapie

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler
35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299
Koestler-Wettenberg@t-online.de

Dr. med. Michael Putzke
61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319
dr.putzke@gmx.de

Ambulanzleitung

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg
35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469
Ambulanzleitung@heripapt.de

Beate Radtke
35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578
b.radtke@heripapt.de

DGPT-Delegierte

Dipl.-Psych. Susanne Walz-Pawlita
35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896,
Fax 0641-2502801, susanne.walz-pawlita@gmx.de

Arbeitsbereiche und Organisation

Ludwigstr. 73, 35392 Gießen:

Geschäftsstelle

Regina Schmidt
Mo – Do 9:00 – 13:00 Uhr
Tel. 0641-2010 2011

schmidt-institut@heripapt.de

Sektion Familien-Therapie

Birgit Kluger
Di. 10:00 – 13:00 Uhr
Fr. 10:00 – 13:00 Uhr
Tel. 0641-2010 2020

b.kluger@heripapt.de

Lonystraße 9, 35390 Gießen:

Personalwesen

Sylvia Kunz
Tel. 0641-2010 2012

kunz-institut@heripapt.de

Ambulanz

Petra Seidel, Gudrun Pfeiffer, Silke Andresen
Tel. 0641-2010 2013
0641-2010 2014

ambulanz@heripapt.de

Institutsgremien

Arbeitsgruppen und Kommissionen

Stand: 08.2026

Lehrplankommission

Dr. med. Christiane Ramke (TP/AP-Erw.)
Dr. med. G. Heinemann (KJP)

Psychoanalytische Sozial- u. Kulturtheorie

Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt

AG „Film“

Dr. med. Wolfgang Enke

AG „Öffentlichkeitsarbeit“

M.A. Thomas Pehl, Dr. med. Wolfgang Enke,
Dipl.-Psych. Philomena Wohlfarth

AG „Flüchtlinge in Gießen“

Dipl.-Psych. Stefanie Schunck

AG „Forschung“

Dr. biol. hom. Dipl.-Psych. Walter Osborn

AG „Frühe Kindheit“

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb

AK Sexualitäten

M.Sc. Anne Breidenstein

**AK „Tiefenpsychologisch
fundierte Psychotherapie“**

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke,
Dipl.-Psych. Katrin Müller

**AK „Tiefenpsychologisch fundierte
Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter“**

Kerstin Maier, Ärztin

Ombudspersonen

Dipl.-Psych. Barbara Rosengärtner
Dipl.-Psych. Jörg Gogoll

Homepage-Pflege

Dr. med. Wolfgang Enke (Webmaster)
Regina Schmidt, Geschäftsstelle

(Adressen siehe Mitgliederverzeichnis)

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Das Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Gießen e.V. ist als Ausbildungsinstitut für folgende Aus- und Weiterbildungsgänge anerkannt:

- zum/r Psychoanalytiker*in nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA).
- für den Zusatztitel "Psychoanalyse" nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunden in Analytischer und Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie (integrierte Ausbildung).
- zur Fachkunde „Analytische Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in nach den Vorgaben des Psychotherapeutengesetzes (1999) für die Approbation und Fachkunde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- ab 2023: zur Weiterbildung der im Studium approbierten Psychotherapeut*innen zum/r Fachpsychotherapeut*in „Analytische Psychotherapie“ und/oder „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ nach den Vorgaben der WBO der PTK Hessen mit Erwerb der Eintragung ins Arztregister der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“ mit einer Weiterbildungsbefugnis für 18 Monate (in Beantragung).
- für den Zusatztitel „Psychotherapie“ nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Hessen.
- zur Weiterbildung zum/r Fachärzt*in für „Psychiatrie und Psychotherapie“. Diese werden gebeten, sich als Gäste einzuschreiben.
- zur/m Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (1999) für Psycholog*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen, die ihr Studium vor dem 01.09.2020 begonnen haben.
- zur Fachkunde „Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie“ als Zweitverfahren nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Fachkunde „Psychosomatische Grundversorgung“ für Ärzt*innen nach den Richtlinien der KV Hessen.
- zur Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV).
- Weiterbildung Gruppentherapie (Verfahren: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH für approb. Psychotherapeut*innen, Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*innen, Fachärzt*innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Ärzte*innen für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie ärztliche Psychotherapeut*innen mit tiefenpsychologischer Fachkunde.

Fort- und Weiterbildung in der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Die Sektion Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie bietet anerkannte Fortbildungen nach den Richtlinien des Bundesverbandes Psychoanalytische Paar- und Familientherapie e.V. an.

Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV

Sie richtet sich an Akademiker*innen solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium, Berufstätigkeit und ausreichende Berufserfahrung.

Fortbildungsangebote für Psycholog*innen und Ärzt*innen

Fortbildungsveranstaltungen für niedergelassene Kolleg*innen, die seit 2004 zur Fortbildung verpflichtet sind.

Aus-, Weiter- u. Fortbildungsangebote

Den Aus-, Weiter- u. Fortbildungsgängen sind Veranstaltungen mit folgenden Kennzeichnungen zugeordnet:

DPV	für Ausbildungsgänge gem. den Richtlinien der DPV
PSTH	für alle Weiter- und Ausbildungsgänge der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie
KJP	Ausbildung zur/m Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut*in (tiefenpsychologisch fundiert) nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG)
Gruppe	Gruppentherapie-Weiterbildung für die Abrechnungsgenehmigung durch die KVH sowie Gruppen-Qualifikation für Ausbildungskandidat*innen unseres Instituts
FA	für Ärzt*innen in Facharztweiterbildung „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“
Fam.-Th.	für Fort- und Weiterbildung in analytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie
F	Fortbildungen, offen für die Teilnahme von Gästen und dafür bei der Kammer zur Zertifizierung angemeldete Seminare *)
Stud.	offen für die Teilnahme von Studierenden

*) Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltungen wird in der Regel bei der Psychotherapeutenkammer LPPKJP Hessen beantragt.

Fortbildungsangebote nach dem Gesundheitsmodernisierungsgesetz (GMG)

Folgende Fortbildungsmöglichkeiten bietet unser Institut an, die für die Zertifizierung gemäß GMG verwendet werden können. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in unserer Geschäftsstelle erfragt werden:

- Die Zertifizierung der **öffentlichen Vortrags- und Tagungsveranstaltungen** des Instituts wird bei den Kammern beantragt. Die Teilnehmenden erhalten auf Nachfrage eine Teilnahmebestätigung mit Fortbildungspunkten.
- **Die im Vorlesungsverzeichnis mit „F“ (Fortbildung) gekennzeichneten Veranstaltungen** sind ausdrücklich für interessierte Kolleg*innen geeignet. Die Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebestätigung mit entsprechender Fortbildungspunktzahl. Anmeldung in unserer Geschäftsstelle.
- **Die im Mitglieder- und Dozent*innenverzeichnis mit „S“ gekennzeichneten Kolleg*innen** sind von der Landespsychotherapeutenkammer Hessen (LPPKJP) zur Supervision, Balint-Gruppenleitung und Selbsterfahrungsleitung für die entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen und Fortbildungsgänge anerkannt und stellen den Teilnehmenden entsprechende von der jeweiligen Kammer anerkannte Fortbildungsbescheinigungen aus.

Für den Besuch der Fortbildungsveranstaltungen bitten wir um Anmeldung über unsere Geschäftsstelle. Die Personenanzahl für Seminare ist begrenzt, die Teilnahme für Gäste ist kostenpflichtig. Die Abrechnung erfolgt gegen Rechnung zu € 25,00 pro Doppelstunde.

Studierende zahlen nach Vorlage des Studenausweises für die Teilnahme an den ausgewiesenen Seminaren **keine** Gebühren (Vorlage / Scan in der Geschäftsstelle).

Veranstaltungen und Vorträge

Eine Ideengeschichte des Begehrens in rechtsextremer ‚Theorie‘ in Deutschland	A12
Vortrag von Dr. Paul Kaletsch am Freitag, 06.11.2026, 20:15 Uhr Rechtsextremismus beschäftigt die Universität und Psychoanalyse gleichermaßen. Dr. Paul Kaletsch (Gastwissenschaftler am GCSC Gießen/Lehrbeauftragter JLU) wird seine Forschungsskizze für ein geplantes ideengeschichtliches Postdoc-Projekt als ein Beispiel für die sozial- bzw. geisteswissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus vorstellen. Die empirische und theoretische Forschung über Rechtsextremismus konstatiert, dass Rechtsextremismus nicht über schlüssige Argumente, sondern durch Gefühle überzeugt. Doch bereits seit der Weimarer Republik verstehen sich Teile des Rechtsextremismus auch als ein ‚intellektuelles‘ Projekt. Dies wirft die Frage auf, wie rechtsextreme ‚Theorie‘ <i>selbst</i> über das Begehren, dessen Rolle in politischer Mobilisierung und die eigene begehrenspolitische Kompetenz nachdenkt.	

Psychosen-Psychotherapie-Fortbildung	PSTH: A2.3; B1; B2.1; B2.2; B3.1-B3.5; B4; B5; B6 KJP: A2.3; A2.2; B5.2
Die Fortbildungsreihe zur Psychosen-Psychotherapie wird am Samstag, 14.11.2026, 09:15 – 16:30 Uhr mit folgendem Programm fortgesetzt: • Vortrag von Dipl.-Psych. Felix Schoppmann „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ – Über die Probleme psychotischer Einsamkeit • Vortrag von Antje Wilfer Stimmen einen Sinn geben – erfahrungsfokussierte Arbeit mit dem Stimmenhören Eine ausführliche Beschreibung des Programms ist auf unserer Homepage hinterlegt. Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmende des Horst-Eberhard-Richter-Instituts ist eine kostenfreie Teilnahme nach Anmeldung in der Geschäftsstelle möglich.	

Diese Veranstaltungen werden zur Akkreditierung bei der Kammer angemeldet. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Veranstaltungen und Vorträge

Psychoanalyse und Film

Die Einzeltermine dieser öffentlichen Veranstaltungsreihe werden auf unserer Homepage <https://www.horst-eberhard-richter-institut.de> unter der Rubrik Veranstaltungen veröffentlicht.

Diese Veranstaltungen werden zur Akkreditierung bei der Kammer angemeldet. Die jeweilige Anzahl der Fortbildungspunkte kann in der Geschäftsstelle erfragt werden.

Veranstaltungen für Studierende

Seminar zum Kennenlernen tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen - Diskussion zu Videosequenzen von Behandlungen -

Dozent*innen: T. Pehl, G. Nienhaus und S. Weidemann

Im Seminar werden Filmsequenzen aus Behandlungsverläufen vorgestellt und miteinander diskutiert.
Anmeldung über unsere Geschäftsstelle: institut@heripapt.de

Termine: 04.11. / 18.11. / 02.12. / 09.12.2026, sowie 13.01. und 20.01.2027, jeweils 20:15 – 21:45 Uhr
Ort: Institut, Raum 3, 1. OG

Studierende können nach Vorlage des Studiausweises auch an weiteren gekennzeichneten Seminaren kostenfrei teilnehmen.

Anmeldung per E-Mail in der Geschäftsstelle
institut@heripapt.de

Terminkalender

Alle im Terminkalender aufgeführten Veranstaltungen sind für die Weiterbildung in der „Psychoanalytischen Sozial- und Kulturtheorie“ geeignet.

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
Oktober			
01.10.2026		Informationsabend für Ausbildungsteilnehmende / TtP	Herrmann-Gohlke
03.10.2026	1	„Want you so bad I can taste it“ – Liebe und Erotik in der Psychotherapie	Steinert / Herrmann-Gohlke
17.10.2026	2	Möglichkeiten der Beendigung von Behandlungen	Heinemann
19.10.2026	7	Ethik und Berufsrecht / Vorbesprechung	Walz-Pawlita / Wacker
20.10.2026	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Herrmann-Gohlke
22.10.2026	27	Spezielle Neurosenlehre / Vorbesprechung (fortlaufendes Seminarangebot)	Stüber
23.10.2026	3	Triangulierung – Fühlen und Denken im triadischen Beziehungsraum	Seifert-Karb
23./24.10.26		2. Gruppe aus dem Sommersemester: Der Traum...	Schunck
24.10.2026	KJ-1	Mentalisierungsbasierte Therapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen	Gebhardt
30.10.2026	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
31.10.2026	5	Beziehungserleben und -verstehen in der Behandlung von PatientInnen mit frühen Traumata und frühen Persönlichkeitsstörungen	Pehl
31.10.2026	KJ-13	Zur Erarbeitung eines Behandlungsfokus	Wildermuth
November			
04.11.2026		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
05.11.2026	30	Über Seelisches hilfreich sprechen - Vorbesprechung	Osborn
06.11.2026		Vortrag: „Eine Ideengeschichte des Begehrens in rechtsextremer ‚Theorie‘ in Deutschland“	Kaletsch
06.+07.11.26		Familientherapie Blockwochenende	Seifert-Karb et al.
07.11.2026	6	Transgenerationale Verstrickungen – Behandlung und Resilienz	Herrmann-Gohlke
07.11.2026	KJ-2	Enkopresis und Enuresis	Wölfel
14.11.2026	7	Ethik und Berufsrecht	Walz-Pawlita / Wacker
14.11.2026		Psychosen-Psychotherapie-Fortbildung	Bonnet et al.
17.11.2026	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Ramke
18.11.2026		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
20.11.2026	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
20./21.11.26	30	Über Seelisches hilfreich sprechen	Osborn
21.11.2026	KJ-11	Spezielle Diagnostik und psychoanalytisch orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung	Seifert-Karb
21.11.2026	KJ-14	Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung	Wildermuth
23.11.2026	11	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie / Vorbesprechung	Emrich
25.11.2026		AG Frühe Kindheit	Seifert-Karb
27.11.2026	8	Prävention und Rehabilitation	Stüber
28.11.2026	9a	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP	Pehl
28.11.2026	10	Mechanismen transgenerationaler Weitergabe von (Gewalt)erfahrungen Schwerpunkt: Was geschah in unseren Familien generationenübergreifend während der Zeit des Nationalsozialismus?	Heinemann
30.11.2026	11	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie	Emrich
Dezember			
01.12.2026	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
02.12.2026		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
04.12.2026	2	Triangulierung – Fühlen und Denken im triadischen Beziehungsraum	Seifert-Karb
04.12.2026	13	Dokumentation und Evaluation	Stüber
05.12.2026	G1	Geschichte und grundlegende Konzepte der Gruppenanalyse und -therapie	Meyer
05.12.2026	14	Allgemeine Psychosomatik Teil 2	Meyer-Vogt / Putzke
05.12.2026	KJ-3	Jungen in der Krise (und was ist mit den Mädchen?)	Heinemann
07.12.2026	11	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie	Emrich
08.12.2026	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Pehl
08.12.2026	31	Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen / Vorbesprechung	Hustedt / Laufhäger
09.12.2026		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
12.12.2026	15	Theorien zur psychosexuellen Entwicklung (Freud, Laplanche) Desexualisierung in Behandlungen?	Heinemann
12.12.2026	KJ-11	Spezielle Diagnostik und psychoanalytisch orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung	Seifert-Karb

Terminkalender

Datum	Nr.	Veranstaltung	Leitung
Dezember / Fortsetzung			
14.12.2026	11	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie	Emrich
15.12.2026	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
18.12.2026	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
19.12.2026	16	Zu Methodenkompetenz und Forschungsansätzen: Vergleiche zwischen den Therapierichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen Feld	Wildermuth
Januar			
12.01.2027	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Radtke
13.01.2027		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
14.01.2027	20	Wirksamkeit aus Sicht des/der Therapeut:in - Vorbesprechung	Osborn
15.01.2027	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
16.01.2027	31	Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen	Hustedt / Laufhäger
16.01.2027	KJ-4	Das Familienerstgespräch in der Praxis für Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie	Altevogt-Brauns / Rosenstock-Heinz
16.01.2027	G2	Gruppentherapie in der Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie	Wildermuth
19.01.2027	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
20.01.2027		Seminar zum Kennenlernen Tiefenpsychologisch fundierter Behandlungen von Kindern und Jugendlichen	Pehl / Nienhaus / Weidemann
22.01.2027	17	Einführung in die intersubjektive Selbstpsychologie	Milch
22./23.01.2027	18	Allgemeine Neurosenlehre I	Meyer-Vogt / Meyer
23.01.2027	31	Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen	Hustedt / Laufhäger
23.01.2027	19	Grundlagen anderer wissenschaftl. Verfahren: Systemtheorie	Botschek
23.01.2027	KJ-5	Projektive diagnostische Verfahren I	Wölfel
26.01.2027	32	Das psychoanalytische Erstinterview / Vorbesprechung	Höche
30.01.2027	KJ-6	Erstinterview-Seminar I	Heinemann
Februar			
05./06.02.2027	20	Wirksamkeit aus Sicht des/der Therapeut:in	Osborn
06.02.2027	21	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	König / Meyer-Vogt
06.02.2027	22	Szenische Fallarbeit	Scharff
09.02.2027	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Legner
12.02.2027	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
13.02.2027	23	Autismus, ADHS, FAS	Wildermuth
16.02.2027	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
20.02.2027	KJ-7	Projektive diagnostische Verfahren II	Wölfel
27.02.2027	9b	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP	Pehl
27.02.2027	24	Forum: KandidatInnen stellen ihre Arbeiten vor	Deller u.a.
März			
02.03.2027	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
04.03.2027	25	Panikfokussierte Psychodynamische Psychotherapie	Simanowski / Herrmann-Gohlke
05.03.2027	26	Selbsthilfegruppen und ihre Bedeutung für die psychotherapeutische Versorgung	Matzat
05./06.03.2026	KJ-8	Grundlagen der Persönlichkeits- und Intelligenzdiagnostik	Münch
06.03.2027	25	Panikfokussierte Psychodynamische Psychotherapie	Simanowski / Herrmann-Gohlke
06.03.2027	14	Allgemeine Psychosomatik Teil 2	Meyer-Vogt / Putzke
06.03.2027	KJ-12	Therapie mit Jugendlichen mit frühen Störungen	Nienhaus / Pehl
06.03.2027	KJ-15	Bezugspersonengespräche i.d. Psychodynamischen Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen	Gebhardt
09.03.2027	29	Technisches Erstinterview-Seminar	Werthmann-Resch
12.03.2027	4	Texte bedeutsamer AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen	Wildermuth
13.03.2027	32	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche
13.03.2027	KJ-9	OPD-KJ 2 Einführung	Wildermuth
13.03.2027	KJ-16	OPD-KJ 2: Anwendung für KandidatInnen i.d. Behandlungsphase	Wildermuth
15.03.2027	33	Organisch begründbare akute und chronische psychische Störungen. Eine Einführung in die Psychiatrischen Krankheitsbilder	Emrich
16.03.2027	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
20.03.2027	32	Das psychoanalytische Erstinterview	Höche
20.03.2027	KJ-10	Erstinterview-Seminar I (2)	Heinemann
23.03.2027	12	Filmisches Verstehen	Herrmann-Gohlke
24.03.2027		AG Frühe Kindheit	Seifert-Karb

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

An- und Abmeldung zu den Seminaren per Email bis 2 Wochen vorher an: institut@heripapt.de

Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten Informationen zu
ihren Seminaren.

Seminare mit Vorbesprechung: die Teilnahme an der Vorbesprechung ist
Voraussetzung für die Seminarteilnahme!

1	'Want you so bad I can taste it' – Liebe und Erotik in der Psychotherapie	DPV / PSTH KJP		
	Leitung: C. Steinert u. B. Herrmann-Gohlke	PSTH A2.1.2 A6 A12 B2.2 B3.1 - B3.5 B5	KJP A12 B3.2 B3.3	
	'Explosivstoffe'. – Von solchen sprach Freud (1915), als er uns vor dem Wumms der Übertragungs- liebe warnte. Schließlich ging die Psychoanalyse doch auch aus dem 'Feuerlärm' hervor, den der Einbruch dieser Verliebtheit in die ersten Behandlungen verursachte. Oft und scharfzüngig wurde seither darauf hingewiesen, dass das Erkunden latenten sexuellen Materials, das unser Leben (und damit unsere Therapien) durchdringt, ja antreibt, in der Psychoanalyse allenfalls noch eine Nebenrolle spielt. Wie steht es also damit? Und was ist mit dem anderen Fall, der drängenden und überwältigenden (nennen wir sie vorläufig mal) 'Gegenübertragungsverliebtheit', wenn wir uns als Therapeuten selbst fragen müssen, ob 'das' eigentlich noch 'ok' ist (Rugenstein, 2019)? Eine Einladung zu einem losen Austausch zum Umgang mit Gefahrenstoffen. Neben gemeinsamer Textlektüre werden die Dozentinnen Themen und klinisches Material zur Diskussion in der Gruppe einbringen. Darüber hinaus sollen kurze Videosequenzen besprochen werden. <u>Literatur:</u> Freud, S. (1915). Bemerkungen über die Übertragungs- liebe. GW, Bd. X (S. 306-321). Rugenstein, K. (2019): Deuten und Flirten. Zum Arbeiten in der Übertragungs- liebe. Forum der Psychoanalyse 35 (S. 227-241). Weitere Literatur wird bereitgestellt. Max. Teilnehmerzahl: 25			
	Anmeldung bitte ausschließlich über die Geschäftsstelle. Sa. 03.10.2026, 10:00 – 13:15 und 14:00 – 17:15 Uhr			8 Std.

2	Möglichkeiten der Beendigung von Behandlungen		DPV / PSTH / KJP / F / Stud	
	Leitung: G. Heinemann		PSTH B2.1 B2.2 B2.4 B3.1 – B3.5	KJP B2.2 B3.2 B3.3
	Die Gestaltung des Endes einer Behandlung lege artis hat man uns alle gelehrt: nach Auflösung der Übertragung(sneurose) soll ein mentalisierter Trennungs- und Trauerprozess in wechselseitigem Einverständnis durchlaufen werden. Was aber, wenn es doch anders kommt? Haben wir dann etwas - oder sogar alles - falsch gemacht? Sind wir deshalb schlechte TherapeutInnen?			
	Anhand von eigenen Fällen und Beispielen aus der Literatur wollen wir uns mit dem oft tabuisierten Thema des Therapieabbruchs befassen und versuchen zu verstehen, ob vielleicht Indizien dafür im Erstgespräch im Keim angelegt waren. Haben wir etwas übersehen, oder wollten wir etwas nicht wahrhaben, was uns nachher einholt? Welche Rolle spielen Entscheidungen in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, Übertragung-Gegenübertragungsprozesse oder unsere Eigenübertragung? Überschätzen wir unseren Auftrag und/oder unsere Container-Kapazität? Werten wir das jähe Ende als Ausdruck einer negativen therapeutischen Reaktion oder eines malignen Introjekts?			
	Trennung ist ein vitaler, unumgänglicher Akt im Dienst der Selbstentwicklung – doch wann ist hierfür der geeignete Zeitpunkt?			
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 17.10.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:00 – 14:30 u. 14:45 – 16:15 Uhr		8 Std.		

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

3	Triangulierung – Fühlen und Denken im triadischen Beziehungsraum		PSTH / KJP	
	Leitung: I. Seifert-Karb		PSTH A1 A5 A6 B3.1 B3.2 B7	KJP A1.7 B3
	In diesem Seminar werden wir uns mit Theorie und klinischer Anwendung des psychoanalytischen Konzeptes ‚Triangulierung‘ beschäftigen. Unter diesem, erstmals 1971 von Abelin benannten Begriff, werden heute sowohl eine beziehungs-dynamische Perspektiv-Erweiterung als auch eine intrapsychische wie kognitive Fähigkeit beschrieben, welche im Grunde bereits in Freud's Ödipus-Komplex angelegt sind, u.a. von Psychoanalytikerinnen und Familientherapeutinnen wie Bürgin, von Klitzing, Bauriedl und Grieser weiterentwickelt wurden - und gewissermaßen als conditio sine qua non einer ‚theory of mind‘ verstanden werden können. Dass bereits Babys im Alter von vier Monaten erwiesenermaßen in der Lage sind, zwischen dyadischen und triadischen Beziehungsangeboten zu unterscheiden und diese aktiv mitgestalten, sollte in der psychotherapeutischen Versorgung diagnostisch wie behandlungstechnisch noch konsequenter berücksichtigt werden, als dies bisher geschieht. Kurzreferate (à ca.10 Min.) werden in die wichtigsten Begrifflichkeiten einführen. Die Bereitschaft zum Literaturstudium wird vorausgesetzt.			
	Anmeldung bei der Dozentin seifert-karb@gmx.de und in der Geschäftsstelle. Fr. 23.10.2026 u. Fr. 04.12.2026, jeweils 16:00 – 19:30 Uhr sowie			
		8 Std.		

4	Texte bedeutender AnalytikerInnen gemeinsam lesen und verstehen		DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: M. Wildermuth		PSTH A1 A12 B3.2 B9	KJP A1.6 A1.7 A12 B9
	Kernaspekte des Seelenlebens werden im Anschluss an die Lektüre von Freuds Werk „Hemmung, Symptom und Angst“ durchleuchtet, um daran zentrale Verstehensprozesse schwerer affektiver Störungen zu durchdringen. Bei der britischen Psychoanalytikerin und Autorin A. Lemma wird der Körper als Übergangs- objekt 100 Jahre später in den Mittelpunkt gerückt im Sinne der Erschließung des verkör- perten Selbst.			
	a) Das Unheimliche (S. Freud, 1919), Reclam (30.10. u. 20.11.26) b) Trauer und Melancholie (S. Freud, 1917), Reclam (18.12. 26 u. 15.1.27 s.S. 11 SS26) c) Der Körper spricht immer (A.Lemma,2018), Brandes & Apsel (12.02. u. 12.03.27 mit Fortsetzung im SS27)			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 30.10. / 20.11. / 18.12.2026 / 15.01., 12.02. und 12.03.2027			
		18 Std.		
		jeweils freitags von 18:45 – 20:15 und 20:30 – 21:15 Uhr, pro Termin 1,5 DStd.		

5	Beziehungserleben und -verstehen in der Behandlung von Patient:innen mit frühen Traumata und frühen Persönlichkeitsstörungen	DPV / PSTH KJP / Stud		
	Leitung: T. Pehl	PSTH B1 B2.2 B3 B5 B6 B7	KJP A2.1.2.10 B4.4 B5	
	Die psychotherapeutische Behandlung von Patienten mit frühen Störungen und komplexen Traumatisierungen stellt an die Behandlerin und Behandler hohe Anforderungen. Auch und vielleicht sogar vor allem, was die Gestaltung von Nähe und Distanz und das therapeutische Bündnis betrifft. Übertragung und vor allem Gegenübertragung bilden den Zugang zur Problematik der Patienten oftmals weitaus mehr als das gesprochene Wort bzw. die berichtete Problematik. Gleichzeitig ist diese Art der Therapie auch für Therapeuten und Therapeutinnen belastend und oftmals auch verwirrend. Im Seminar wollen wir uns mit dieser Problemlage beschäftigen und anhand von ausgewählter Literatur, aber auch Erfahrungen in der Behandlung, versuchen besser zu verstehen, was sich in diesen besonderen Therapien in uns und in den Patienten abspielt. Dazu sind auch Beispiele aus eigenen Behandlungen sehr willkommen. Max. 30 Teiln.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 31.10.2026, 09:00 – 15:00 Uhr			6 Std.

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

6	Transgenerationale Verstrickungen – Behandlung und Resilienz	DPV / PSTH KJP	
	Leitung: B. Herrmann-Gohlke	PSTH B1 B2 B3 B5 B6 B9	KJP A6.5 B5
	In diesem 3. und letzten Abschnitt der Seminarreihe beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir transgenerationale Verstrickungen in unseren Behandlungen erkennen können. Welche Hinweise gibt es für Verstrickungen und wie behandeln wir diese? Die Dozentin stellt einen Behandlungsfall aus ihrer Praxis vor, wir lesen gemeinsam Texte und schauen den Film „Treasure – Familie ist ein fremdes Land“ (Julia von Heinz, 2024), den wir vor dem Hintergrund der bisher erarbeiteten Inhalte diskutieren. Wir beschäftigen uns auch mit der Frage, wie der Blick zurück auf die Vorgenerationen, Kraft spenden und eigene Generativität stärken kann.		
	Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt. Eine Teilnahme ist auch möglich, ohne die ersten Seminarteile besucht zu haben. Max. 20. Teiln.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 07.11.2026, 09:00 – 12:15 und 13:00 – 16:15 Uhr		

7	Ethik und Berufsrecht	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP FA / Stud. / F
	Leitung: D. Wacker und S. Walz-Pawlita		PSTH + KJP: A11
	Einführung in die relevanten berufs- und sozialrechtlichen Vorgaben der psychotherapeutischen Tätigkeit als PP/KJP. Darstellung und Diskussion der strafrechtlichen Bestimmungen, der Berufsordnung, der Ethikordnungen der Fachverbände und Folgen bei Verletzung/Verstoß, insbesondere bei Verletzungen der Abstinenz (Literatur). Die Veranstaltung ist ein Seminar und von den Teilnehmenden wird die Übernahme eines Referats erwartet.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mo. 19.10.2026, 20:15 Uhr / online-Vorbesprechung Sa. 14.11.2026, 9:00 - 10:30, 10:45 - 12:15, 12:45 - 14:15 sowie 14:30 - 16 Uhr		8 Std.

8	Prävention und Rehabilitation	DPV / PSTH / KJP
	Leitung: F. Stüber	PSTH + KJP A7
	In einer Doppelstunde werden die Grundlagen von Prävention und Rehabilitation von psychischen und psychosomatischen Störungen aus psychoanalytischer und tiefenpsychologischer Sicht vermittelt. Dieses Angebot erfolgt ausschließlich als Präsenzveranstaltung.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 27.11.2026 , 20:00 – 21:30 Uhr	2 Std.

9a <

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

10	Mechanismen transgenerationaler Weitergabe von (Gewalt)erfahrungen Schwerpunkt: Was geschah in unseren Familien generationenübergreifend während der Zeit des Nationalsozialismus?	DPV / PSTH KJP / F / Stud	
	Leitung: G. Heinemann Wie spiegeln sich die großen Ereignisse der Geschichte in den Familien und den kleinen Augenblicken zwischen Eltern und Kind(ern) wieder? Eingebettet in die Fragen und Antworten zur Wirkweise einzelner Transmissionsmechanismen (Haydeé Faimberg: „Telescoping“; Abraham und Torok: „Endokryptische Identifizierung“; Wege psychoneuroimmunologischer Kaskaden) soll im Mittelpunkt der Austausch über unsere Erfahrungen mit unseren Eltern, Groß- und Urgroßeltern stehen. Zu dieser Auseinandersetzung wollen der Film »Nachlass« von Anika Danielle Wagner und ihre Schwester Julika Heimann (KJP-Kandidatin) einladen. Zentral dabei wird die Frage nach dem Umgang mit „Wahrheit“ (Begriff, der noch zu definieren wäre) und der Bedeutung von Geheimnissen sein. Der offene Austausch soll in einer Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Wertschätzung stattfinden.	PSTH A6	KJP A6.5 B5.2 B9
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 28.11.2026, 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:00 – 14:30 u. 14:45 – 16:15 Uhr	8 Std.	

11	Pharmakokinetische und pharmakodynamische Grundlagen symptomatischer Psychopharmakotherapie. Verordnung von Psychopharmaka im Rahmen einer TP/Analyse	DPV / PSTH KJP / F / Stud.	
	Leitung: M. Emrich Einerseits sollen anatomische und neurophysiologische Grundlagen der Psychopharmakotherapie vermittelt werden, wobei im Wesentlichen auf Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquilizer und Stimmungsstabilisatoren eingegangen wird. Andererseits sollen auch psychodynamische Aspekte bei der Verordnung von Psychopharmaka diskutiert werden. Geplant ist in diesem Zusammenhang ein Rollenspiel, in dem Sie als Kandidat einen Ihnen bekannten Patienten und ich den Psychiater spielen würden. Die Interaktion der Verhandlung um Psychopharmaka zwischen Arzt und Patient soll im Anschluss analysiert und besprochen werden. Auch sollen Kriterien erarbeitet werden, die für oder auch gegen eine Psychopharmakotherapie im Rahmen einer tiefenpsychologisch fundierten oder analytischen Psychotherapie sprechen. <u>Literaturempfehlung:</u> Kompendium der Psychiatrischen Pharmakotherapie, Benkert/Hippius erschienen im Springer-Verlag; Allgemeine Psychopathologie, Ch. Scharfetter erschienen bei Thieme. Max. 15 Teilnehmer*innen.	PSTH A8 B1.2	KJP A8
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mo. 23.11.2026, 19:30 – 20:15 Uhr – Vorbesprechung Mo. 30.11.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 1 Mo. 07.12.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 2 Mo. 14.12.2026, 19:30 – 21:00 Uhr Teil 3	ges. 6 Std.	

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

	Filmisches Verstehen	DPV / PSTH KJP	
	Leitung: B. Herrmann-Gohlke		
	Diese Filmreihe steht unter dem Motto „ Trauma und Täterschaft “. Trauma ruft eine Vielzahl unterschiedlichster Erlebensweisen hervor: Paranoide Ängste und die Schwierigkeit, der eigenen Wahrnehmung zu vertrauen. Ohnmacht angesichts des Wiederholungszwangs. Quälende Leere aufgrund von schweren Mentalisierungsdefiziten. Verzweiflung über Verleugnungen der Umwelt. Die Lust am Zerstören. All dies begegnet uns auch, auf die eine oder andere Art und Weise, in der Behandlung traumatisierter Menschen – wenn wir diese Erlebensweisen denn zulassen können. In der Filmreihe werden wir uns jenen Emotionen einmal gemeinsam vorsichtig annähern, gehalten durch die Gruppe. Es werden in jedem Film verschiedene Aspekte traumatischen Erlebens angesprochen und im Nachgang von uns – frei assoziiert und/oder anhand kurzer psychoanalytischer Texte – in der Gruppe gemeinsam diskutiert. Ganz nebenbei darf das Seminar die Freude am Schauen guter Filme wecken. Sie können auch an einzelnen Terminen teilnehmen.	PSTH	
12	01.12. „We need to talk about Kevin“ (Lynne Ramsay, 2011) – Der Hass in der Gegenübertragung (19-22 Uhr / 4 Std.)	A2.1.1	
	15.12. „Das Fest“ (Thomas Vinterberg, 1998) – Inzestdynamik (19-22 Uhr / 4 Std.)	A2.1.2	KJP
	19.01. „Ich seh, ich seh“ (Franz/Fiala, 2014) – Komplex der Toten Mutter (19-22 Uhr / 4 Std.)	A2.3	A2.1
	16.02. „Joker“ (Todd Phillips, 2019) – Identifikation mit dem Aggressor (19-22 Uhr / 4 Std.)	B2.2	B5.2
	02.03. „Der Totmacher“ (Romuald Karmakar, 1995) – Täterschaft & Mentalisierung (19-22 Uhr / 4 Std.)	B3.5	
	16.03. „The act of killing“ (Joshua Oppenheimer, 2012) – Schuld und Schuldabwehr (19-22.45 Uhr / 5 DStd.)	B9	
	23.03. „Der freie Wille“ (Matthias Glasner, 2006) – Wiederholungszwang (19-22.45 Uhr / 5 Std.)		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Beginn an den o.g. Seminarterminen jeweils 19:00 Uhr, je nach Filmlänge variieren Seminarlänge bzw. -ende wie angegeben.	ges. 30 Std.	

	Dokumentation und Evaluation	DPV / PSTH / KJP
13	Leitung: F. Stüber	PSTH + KJP A10
	Wissenswertes für den Praxisalltag	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 04.12.2026, 20:00 – 21:30 Uhr	2 Std.

	Allgemeine Psychosomatik Teil 2	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH KJP / F / Stud
14	Leitung: A. Meyer-Vogt und M. Putzke		PSTH + KJP
	In diesem Semester soll es um Aspekte der Objektbeziehungs- und Bindungstheorien für das Verständnis psychosomatischen Geschehens gehen. Auf der Grundlage vorbereitender Literatur, die wir zeitnah per Mail versenden werden, wollen wir Textauszüge zusammen diskutieren und anhand klinischer Beispiele veranschaulichen. Dieses Seminar findet an zwei Samstagen statt und ist der zweite Teil unseres viersemestrigem Angebots zur allgemeinen Psychosomatik.		A2.2
	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt , um in der Gruppe noch gut diskutieren zu können.		A12
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 05.12.2026 und Sa. 06.03.2026	jeweils von 09:15 – 10:45, 11:00 – 12:30, 13:00 – 13:45 Uhr	ges. 10 Std.

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

15	Theorien zur psychosexuellen Entwicklung (Freud, Laplanche) Desexualisierung in Behandlungen?	DPV / PSTH KJP / F	
	Leitung: G. Heinemann	PSTH A1.2 A2.1 A5 B9	KJP A2.1.1 A5 B9
	Nachdem die Sexualität zu Beginn der psychoanalytischen Bewegung ganz im Mittelpunkt der Theoriebildung stand, müssen wir uns heute die Frage stellen, ob in den Behandlungen überhaupt noch Räume entstehen, in denen Lust und Leid im Zusammenhang mit der Sexualität zur Sprache kommen können, und welche spezifischen Übertragungs- und Gegenübertragungsprozesse hierbei ausgelöst werden. Anhand unterschiedlicher Theorien zur Psychogenese der Sexualität werden wir deren Stellenwert und Bedeutung für den Einzelnen, innerhalb der Beziehungen und der Gesellschaft beleuchten. Außerdem wollen wir klären, worin der Unterschied zwischen Sexualität und Sexualisierung besteht. Bei Teilnahme am Seminar wird die Bereitschaft zur Aneignung eines Textes vorausgesetzt.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 12.12.2026, 09:00-10:30, 10:45–12:15, 13:00–14:30 u. 14:45-16:15 Uhr		

16	Zu Methodenkompetenz und Forschungsansätzen Vergleiche zwischen den Therapierichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen Feld (in Memoriam Cord Benecke)	PSTH / KJP	
	Leitung: M. Wildermuth	PSTH A9	KJP A3
	Zu Methodenkompetenz und zu Forschungsansätzen sowie zu Fragen der Abbildung komplexer Problem- und Evaluationsaspekte. Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Erkenntnisse der Säuglings- und Kleinkindforschung, Methoden und Ergebnisse katamnestischer Studien sowie kultureller und ethnischer Besonderheiten		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 19.12.2026 , 09:00-10:30, 10:45–12:15, 13:00–14:30 u. 14:45-16:15 Uhr	8 Std.	

17	Einführung in die intersubjektive Selbstpsychologie	DPV / PSTH / KJP F / Stud	
	Leitung: W. Milch	PSTH A1 A2.1.1 A2.1.2 A4; A5 B1.1 B3.2 B3.3	KJP A1.6 A2 B5.1 B5.2
	In dem Seminar sollen die wesentlichen Theorien anhand von Fallvignetten besprochen werden. Fallbeispiele von den Teilnehmern sind erwünscht und können unter verschiedenen analytischen Perspektiven diskutiert werden. <u>Literatur:</u> Lehrbuch der Selbstpsychologie, 2023, 2. Auflage, Kohlhammer. Narzisstische Verletzlichkeit, 2026, Kohlhammer.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 22.01.2027, 18:00 – 19:30 und 19:45 – 21:15 Uhr		

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

18	Allgemeine Neurosenlehre I	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH KJP / F / Stud	
	Leitung: A. Meyer-Vogt und F. Meyer		PSTH A2.1.1	KJP A2.1
	Im Seminar werden zur Einführung in die psychoanalytische Neurosenlehre grundlegende Konzepte dargestellt. Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und wird regelmäßig wiederholt. Im ersten Teil geht es um die Begriffe Neurose, Symptombildung, Konflikt und Struktur. Ausgehend von den Ansätzen S. Freuds sollen Weiterentwicklungen anhand eines Textes, den wir gemeinsam lesen, in den Blick genommen und vertiefend diskutiert werden. Die Literatur wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben. Die Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an „Allgemeine Neurosenlehre Teil II“, welches wir im Sommersemester wieder anbieten. Max. 16 TeilnehmerInnen.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 22.01.2027, 17:00 – 18:30 und 19:00 – 20:30 Uhr Sa. 23.01.2027, 09:30 – 11:00, 11:30 – 13:00, 14:00 – 15:30 Uhr			

19	Grundlagen anderer wissenschaftlich anerkannter Verfahren	DPV / PSTH KJP / Stud	
	Leitung: T. Botschek	PSTH A9	KJP A1.3 A2.1.2 B2 B2.8
	Systemtheorie: Theoretische Einführung und Fallbeispiele		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 23.01.2027, 09:00 – 12:15 u. 14:30 – 16:00 Uhr	6 Std.	

20	Wirksamkeit aus Sicht der TherapeutIn	DPV / PSTH KJP / F / Stud	
	Leitung: W. Osborn	PSTH B1 B2 B3.1- B3.5	KJP B5
	Die Wirksamkeit psychotherapeutischer Arbeit ist ein zentrales Thema in der Therapieforschung. Die Frage, wie Praktiker im laufenden Prozess der Therapie die Wirksamkeit ihrer Interventionen erkennen und reflektieren, findet demgegenüber weniger Beachtung. Das Seminar will der Frage nachgehen, wie TherapeutInnen die Wirksamkeit ihrer Interventionen von Moment zu Moment und mittelfristig im Prozess überprüfen. Im ersten Schritt werden wir Indikatoren für Veränderungen sammeln. Die Sichtung eigener Fälle und Hinweise aus der Literatur sollen sich dabei ergänzen. In einem zweiten Schritt soll anhand des eigenen Fallmaterials der Frage nachgegangen werden, wie diese Beobachtungen wiederum fruchtbar gemacht werden können. Stichworte: Einstimmung auf den/die PatientIn, Prozessdeutung, Kassenanträge. Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt!		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 14.01.2027 , 19:00 Uhr – online Vorbesprechung Fr. 05.02.2027 , 18:00 – 19:30 und 19:45 – 20:30 Uhr Sa. 06.02.2027 , 09:00 – 10:30, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00 u. 15:15 - 16:00 Uhr		

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

21	Grenzverletzungen in Psychoanalyse und Psychotherapie	DPV / PSTH KJP / F		
	Leitung: M. König und A. Meyer-Vogt	PSTH A11 B2.1 B2.2 B3.1- B3.4	KJP A11 B2.1 B4.4 B5.1	
	Oft bleiben Grenzverletzungen und/oder sexuelle Übergriffe durch Analytiker*innen/Therapeut*innen unentdeckt, werden nur unzureichend offengelegt und bearbeitet. Im Seminar möchten wir uns mit den Entstehungsbedingungen der Dynamik des „Slippery Slope“ und daraus entstehenden destruktiven Entwicklungen des Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehens beschäftigen. Zudem sollen Wege aufgezeigt werden, die Betroffene einschlagen können, um Aufklärung, Hilfe und Unterstützung zu erhalten. Wiederholung des Seminars vom SoSe 2026. Max. 20 Teiln.			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 06.02.2027, 9:00 – 10:30, 11:00 -12:30, 13:30 – 15:00 Uhr			6 Std.

22	Szenische Fallarbeit	PSTH / KJP	
	Leitung: J. Scharff	PSTH B3.7	KJP B8
	Szenische Fallarbeit – ein neuer Modus zur Repräsentanz zwischenleiblichen Geschehens. Es kann je ein Fall aus der Ausbildung zum Psychologischen PsychotherapeutIn sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn vorgestellt werden.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 06.02.2027, 10:00 – 13:30 Uhr	4 Std.	

23	Autismus, ADHS, FAS	DPV / PSTH KJP / Stud	
	Leitung: M. Wildermuth	PSTH A2	KJP A2.3.3 A2.1.2 A2.3
	Autismus, ADHS, FAS, etc. (auf) (kein)en Fall für Psychodynamisches Arbeiten? Psychiatrische Krankheitslehre		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 13.02.2027, 09:00 – 16:15 Uhr		8 Std.

24	Forum: KandidatInnen stellen ihre Arbeiten vor Leiborientiertes Fallverstehen - Zur Bedeutung leiblicher Resonanzen für das psychoanalytisch-pädagogische Fallverstehen	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: G. Heinemann	PSTH B2.2 B3.1 – B3.5 B7 B9	KJP B5.2 B9
	In der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sind Pädagog*innen und Therapeut*innen immer wieder mit eindrücklichen körperlichen Ausdrucksformen des Gegenübers und eigenen leiblichen Resonanzen konfrontiert. Wie lassen sich solche leiblichen Resonanzen – etwa Anspannung, ein veränderter Atem, Übelkeit oder Gefühle von Enge, Überforderung oder Orientierungslosigkeit – verstehen? Welche Bedeutung haben szenische Dynamiken, in denen Fachkräfte leiblich in bestimmte Rollen und Positionen verwickelt werden?		
	Der Beitrag greift zentrale Überlegungen einer Masterarbeit von Corbinian Deller zur Entwicklung eines psychoanalytisch-pädagogischen leiborientierten Fallverstehens auf. Im Mittelpunkt steht die Frage, welchen Beitrag das Spüren, Versprachlichen und Reflektieren leiblicher Resonanzen zum Verstehen von Beziehungsgeschehen leisten kann. Dazu werden psychoanalytisch-pädagogische Konzepte wie Übertragung, Gegenübertragung und szenisches Verstehen mit neueren leiborientierten psychoanalytischen und Embodiment-theoretischen Ansätzen sowie phänomenologischen Perspektiven in Beziehung gesetzt und anhand von Fallbeispielen diskutiert. Der Beitrag soll Raum für einen gemeinsamen Austausch darüber eröffnen, welche Anknüpfungspunkte sich aus diesen Überlegungen auch für das therapeutische Fallverstehen ergeben könnten.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 27.02.2026, 09:00 – 16:15 Uhr		

Seminarangebote

- ausbildungsübergreifend -

25	Panikfokussierte Psychodynamische Psychotherapie	DPV / PSTH KJP	
	Leitung: S. Simanowski und B. Herrmann-Gohlke	PSTH A2; A2.1 B1; B2.4 B3.3 B3.5 B5	KJP A2.1 B2.5 B5
	Im Seminar beschäftigen wir uns mit dem Manual der Panikfokussierten Psychodynamischen Psychotherapie von Subic-Wrana, Milrod und Beutel. Anhand einer Fallvignette sollen die Seminarteilnehmer*innen am Ende des Seminars in Kleingruppen eigene Behandlungspläne erstellen und in der Gruppe vorstellen.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 04.03.2026, 20:00 – 21:30 Uhr Sa. 06.03.2026, 09:00 – 12:15 und 13:00 – 16:15 Uhr	10 Std.	

26	Selbsthilfegruppen und ihre Bedeutung für die psychotherapeutische Versorgung	DPV / PSTH KJP / Stud	
	Leitung: J. Matzat	PSTH + KJP A7	
	Die Anregung, Unterstützung und Erforschung von „psychologisch-therapeutischen“ Selbsthilfegruppen (i.S.v. Michael Lukas Moeller) hat in Gießen eine ganz besondere Tradition. Inzwischen ist die Selbsthilfe als „vierte Säule“ des deutschen Gesundheitswesens allgemein anerkannt, wird gesetzlich geregelt von Krankenkassen gefördert und im Rahmen der Patientenvertretung beteiligt. Leitlinien, gerade auch zu psychischen Störungen, empfehlen, Patienten auf sie hinzuweisen, in der „Sprechstunde“ kann dies ebenfalls in Erwägung gezogen werden. In dieser Veranstaltung soll die Entwicklung der Selbsthilfe in den letzten Jahrzehnten nachgezeichnet und die aktuelle Selbsthilfe-Landschaft dargestellt werden. Fragen der Kooperation, (Kontra-)Indikation und Passung sollen diskutiert werden. Max. 20 Teiln.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Fr. 05.03.2027, 18:15 – 19:45 Uhr	2 Std.	

27	Spezielle Neurosenlehre 2	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / KJP	
	Leitung: F. Stüber		PSTH A2.1.2	KJP A2
	Es werden Texte zu den Themen narzisstische Störungen, Borderline-Störungen, Perversionen, Selbstverletzung, Essstörungen als Einzelreferate vorgestellt und diskutiert. Dazu ist es notwendig, dass alle Seminarteilnehmer die Texte gelesen haben. Verteilung der Referate und Besprechung der Einzeltermine in der Vorbesprechung. Das Seminar findet ausschließlich als Präsenzveranstaltung statt. Mindestteilnehmerzahl: 12			
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 22.10.2026, 20:00 Uhr – Vorbesprechung	Das Seminar findet fortlaufend donnerstags von 20:00 – 21:30 Uhr statt.	ca. 20 Std.	

28	Technisch-Kasuistisches Blockseminar	PSTH / KJP		
	Leitung: G. Heinemann / Anmeldung ausschließlich bei der Seminarleitung!			
	In der Gruppe wird die Möglichkeit bestehen, Behandlungsverläufe in einzelnen Abschnitten vorzustellen und über die Resonanz der Anderen noch weitgehend zu begreifen. Wir werden versuchen, ein Thema / Focus / Grundkonflikt / Beziehungsthema herauszuarbeiten, die sich wie ein roter Faden von der Erstbegegnung/Eingangsszene über die Biografie bis hin zum Behandlungsverlauf inszenieren und in der aktuellen Stunde wieder auftauchen. Mindestteilnehmerzahl: 6	PSTH B3.7	KJP B8	
	Termine in Absprache mit der Seminarleitung!			

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

29	Technisches Erstinterview-Seminar		Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH
	Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen biographischer Anamnese, psychotherapeutischem und psychoanalytischem Erstinterview.			A13.2
	Termine	Leitung	Anmeldung in der Geschäftsstelle mit Angabe von möglichen Terminen für die Vorstellung eines eigenen Erst- interviews!	
	20.10.2026	B. Herrmann-Gohlke		B1
	17.11.2026	C. Ramke		
	08.12.2026	T. Pehl		B2
	12.01.2027	B. Radtke		
	09.02.2027	A. Legner		
	09.03.2027	L. Werthmann-Resch		
Die Seminarreihe findet jeweils dienstags von 18:30 – 20:00 Uhr zu den angegebenen Terminen statt, pro Termin 2 Unterrichtseinheiten.			ges. 12 Std.	

30	Über Seelisches hilfreich sprechen	DPV / PSTH / F
	Leitung: W. Osborn	
	Gegenstand des Seminars sollen Interventionsmöglichkeiten und deren Begründung sein. U. a. soll besprochen werden: Wo schweige ich und wie lange? Was greife ich in meinem Beitrag auf? Wann spreche ich etwas an? Wie sage ich es meinem/er Patient*in? Was erschließe ich aus der folgenden Reaktion meines/er Patient*in?	B2
	Diese Fragen werden anhand kurzer therapeutischer Gesprächssequenzen durchgesprochen. Ausgehend von der Idee, dass Interventionen auf einer Mischung aus theoretischen Konzepten, persönlichen Überzeugungen und Intuition beruhen, sollen im Gruppengespräch Gründe herausgearbeitet und formuliert werden, die für die eine oder andere Option sprechen. Ziel ist es, die je eigenen Überlegungen klarer zu erfassen und mit alternativen Gesichtspunkten reflektierend in Berührung zu bringen.	B3
	Relevante Literatur, die als gemeinsamer Hintergrund die Diskussion anreichern soll, wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Wiederholung des Seminars aus dem WiSe 25/26. Seminar für den 2. Ausbildungsabschnitt / max. 10 Teiln.	B4 B5 B6
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Do. 05.11.2026 , 19:00 Uhr – online Vorbesprechung Fr. 20.11.2026 , 18:00 – 19:30 und 19:45 – 20:30 Uhr Sa. 21.11.2026 , 09:00 – 10:30, 11:00 – 12:30, 13:30 – 15:00 u. 15:15 - 16:00 Uhr	10 Std.

31	Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen	DPV / PSTH
	Leitung: V. Hustedt und A. Laufhäger	A2 A12 B1 B3.1 B3.3 B3.4
	W. R. D. Fairbairn wurde mit seinem Perspektivwechsel zu sozialen Aspekten in der menschlichen Entwicklung und durch die Erarbeitung einer psychoanalytischen Theorie der Objektbeziehungen zu einem Begründer der Objektbeziehungspsychologie, so dass sein Biograph D. Sutherland von einer kopernikanischen Wende im psychoanalytischen Denken spricht.	
	Im Seminar wollen wir uns dem Werk von Fairbairn mit seinem Buch „Das Selbst und die inneren Objektbeziehungen“ nähern. Max. 20 Teilnehmer:innen.	
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 08.12.2026, 20:15 Uhr – Vorbesprechung Sa. 16.01.2027, 09:00 – 12:15 und 13:30 – 15:00 Uhr Sa. 23.01.2027, 09:00 – 12:15 und 13:30 – 15:00 Uhr	

Seminarangebote

Analytische und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie / Erwachsene

32	Das psychoanalytische Erstinterview	Grundlagenseminar 1. Ausbildungsabschnitt	DPV / PSTH / F
	Leitung: A. Höche		
	Das psychoanalytische Erstinterview dient der ersten Verständigung zwischen Therapeut*in und Patient*in. Ausgehend vom Konzept des szenischen Verstehens nach Argyrander und Lorenzer werden wir die Theorie erarbeiten und mitgebrachte Erstinterviews vor diesem Hintergrund diskutieren.		A13 B1 B2
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Di. 26.01.2027 , 19:00 Uhr / online-Vorbesprechung Sa. 13.03.2027 und 20.03.2027 , jeweils 9:00 – 10:30, 10:45 – 12:15 und 13:00 – 14:30 Uhr		ges. 12 Std.

33	Organisch begründbare akute und chronische psychische Störungen. Eine Einführung in die psychiatrischen Krankheitsbilder		DPV / PSTH Stud
	Leitung: M. Emrich		
	Einerseits sollen typische und häufige organische Ursachen, die zu psychischen Symptomen führen können, erläutert werden. Exemplarisch sollen somatische Untersuchungsmethoden zur differenzialdiagnostischen Einordnung der Störungsbilder dargestellt und begründet werden. Hierbei wird auch auf die Bedeutung des Konsiliarberichtes eingegangen werden.		A2
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Mo. 15.03.2027 , 19:30 – 21:00 Uhr		2 Std.

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Nr.	Ter- mine	3. KJP-Semester	Leitung	Curr. Ziffer
KJ-1	24.10.26	9.00 – 12.30h / 4 Std. Mentalisierungsbasierte Therapie bei Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen Mentalisierungsbasierte psychotherapeutische Haltung, auch anhand von Fallbeispielen der KandidatInnen	Gebhardt	A2.1 B5.2
KJ-2	07.11.26	09.00 – 16.15h / 8 Std. Enkopresis und Enuresis	Wölfel	A2.1.2.1
8	27.11.26	Prävention und Rehabilitation s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Stüber	
KJ-3	05.12.26	09.00 – 16.15h / 8 Std. Jungen in der Krise (und was ist mit den Mädchen?) Störungen des narzisstischen Gleichgewichts bei Kindern und Jugendlichen	Heinemann	A2.1.2.7
KJ-4	16.01.27	09.00 – 12.15h / 4 Std. Das Familienerstgespräch in der Praxis für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie Präsenzseminar mit Rollenspiel	Altevogt-Brauns, Rosenstock-Heinz	A6 B1.6
KJ-5	23.01.27	09.00 – 16.15h / 8 Std. Projektive diagnostische Verfahren I – Überblick: Schweinchen-Schwarzfußtest, Mann-, Baumzeichentest, Squiggle, FiT, Scenotest, CAT/TAT, Satzergänzungstest, Geschichten-Ergänzungstest	Wölfel	A4.4
KJ-6	30.01.27	09.00 – 16:15 h / 8 Std. Erstinterviewseminar I (1) Erstbegegnungen mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen – Zugang über Übertragung / Gegenübertragung; Eigenübertragung?	Heinemann	A13.1
KJ-7	20.02.27	9.00 – 16.15h / 8 Std. Projektive diagnostische Verfahren II: Vertiefung anhand von Fallbeispielen (der Dozentin)	Wölfel	A4.4
KJ-8	05.03.27 + 06.03.27	05.03.2026: 17.15 – 20.30h / 4 Std. 06.03.2026: 09.00 – 16.15h / 8 Std. Grundlagen der Persönlichkeits- und Intelligenzdiagnostik	Münch	A4.4
KJ-9	13.03.27	9.00 – 12.15 h / 4 Std. OPD-KJ 2 – Einführung: Verknüpfungen zwischen Konflikt, Abwehrmechanismen und Strukturniveau	Wildermuth	A4.4
KJ-10	20.03.27	09.00h – 16.15h / 8 Std. Erstinterview-Seminar I (2) Szenische Begegnungen, Enactments mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen	Heinemann	A13.1

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Nr.	Termine	Für alle KJP-Semester	Leitung	Curr. Ziffer
3	23.10.26 + 04.12.26	Triangulierung – Fühlen und Denken im triadischen Beziehungsraum s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Seifert-Karb	
KJ-11	21.11.26 + 12.12.26	jeweils 09:00 – 16:15 Uhr / 8 Std. pro Termin Spezielle Diagnostik und psychoanalytisch orientierte Behandlung der frühen Eltern-Kind-Beziehung Teilnahmevoraussetzung: erfolgte Teilnahme am Seminar Einführung i. d. Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Psychotherapie I+II, erfolgreich absolviertes Säuglingsbeobachtungs-Praktikum sowie die Bereitschaft ein Referat zu übernehmen! Das Seminar richtet sich an KandidatInnen, die die o.g. Voraussetzungen erfüllen und zukünftig temporär in der Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Sprechstunde (welche am MVZ angebunden ist) mitwirken möchten. Vermittelt werden u.a. Grundkenntnisse der Video-Diagnostik nonverbaler Interaktion und Kommunikation in der Triade Mutter-Vater-Baby/ Lausanner Spiel zu Dritt, LTP sowie des semistrukturierten Triaden-Interviews. Es werden Behandlungsfälle vorgestellt und psychoanalytisch-familiendynamisch reflektiert, wobei ein Oszillieren zwischen individueller Entwicklung des Kindes und der interpersonellen Beziehungsdynamik seiner Familie geübt wird.	Seifert-Karb	A4 B5.2
10	28.11.26	Mechanismen transgenerationaler Weitergabe von (Gewalt)erfahrungen Schwerpunkt: Was geschah in unseren Familien generationenübergreifend während der Zeit des Nationalsozialismus? s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Heinemann	
13	04.12.26	Dokumentation und Evaluation s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Stüber	
16	19.12.26	Zu Methodenkompetenz und Forschungsansätzen: Vergleiche zwischen den Therapierichtungen im psychiatrisch-psychotherapeutischen Feld (in Memoriam Cord Benecke) s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Wildermuth	
19	23.01.27	09.00 – 12.15 u. 13.00 – 14.30h / 6 Std. Grundlagen anderer wissenschaftlich anerkannter Verfahren Systemtheorie: Theoretische Einführung und Fall-beispiele / s. ausbildungsübergreifende Seminar-angebote	Botschek	
22	06.02.27	Szenische Fallarbeit s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Scharff	
23	13.02.27	09.00 – 16.15h / 8 Std. Autismus, ADHS, FAS, etc. (auf) kein(en) Fall für Psychodynamisches Arbeiten? Psychiatrische Krankheitslehre s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Wildermuth	
24	27.02.27	Forum: KandidatInnen stellen ihre Arbeiten vor s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Heinemann / Deller	
KJ-12	06.03.27	13.00 – 16.15h Therapie mit Jugendlichen mit frühen Störungen (Borderline etc.) in der Praxis - ein Fall-Seminar	Nienhaus Pehl	A2.1.2.7 B5.2

Seminarangebote

Tiefenpsychologisch fundierte Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Nr.	Termine	Für KandidatInnen in der Behandlungsphase	Leitung	Curr. Ziffer
2	17.10.26	Möglichkeiten der Beendigung von Behandlungen s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Heinemann	
KJ-13	31.10.26	09.00 – 16:15h / 8 Std. Erarbeitung eines Behandlungsfokus in der TP: Zentrales Beziehungskonfliktthema und/ oder struktur-fokussiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen	Wildermuth	B 1.4
KJ-14	21.11.26	09.00 - 12.15h / 4 Std. Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung unter Berücksichtigung der Säuglings- und Kleinkindforschung, sowie kultureller und ethnischer Besonderheiten	Wildermuth	A3
		13:00 - 16.15h / 4 Std. Methoden und differentielle Indikationsstellung		A9
9a 9b	28.11.26 + 27.02.27	Technisch-kasuistisches Seminar als Blockveranstaltung PSTH / KJP s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Pehl	
G2	16.01.27	Gruppentherapie in der Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie / s. Gruppentherapie	Wildermuth	
KJ-15	06.03.27	09.00 – 12.15h / 4 Std Bezugspersonengespräche in der Psychodynamischen Psychotherapie mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen"	Gebhardt	B7 B3.3
KJ-16	13.03.27	13.00 – 16.15h / 4 Std. OPD-KJ 2 - Anwendung für KandidatInnen in der Behandlungsphase zur Vorstellung eigener Fälle	Wildermuth	B1.3
28	nach Absprache	Technisch-Kasuistisches Blockseminar Anmeldung ausschließlich bei der Seminarleitung! / s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote	Heinemann	

Gruppentherapie

Weiterbildung / Qualifikation

An- und Abmeldung zu den Seminaren
per E-Mail spätestens 2 Wochen jeweils vor dem
Seminartermin an: institut@heripapt.de

Diese Seminare sind vorrangig für die Weiterbildung/Qualifikation in Gruppentherapie bestimmt. Freie Restplätze werden an Ausbildungsteilnehmende aller Sparten über die Warteliste der Geschäftsstelle vergeben.

G1	Geschichte und grundlegende Konzepte der Gruppenanalyse und -therapie	Gruppe	
	Leitung: F. Meyer	PSTH B3 B8	KJP B5
	Einführung in die Gruppenanalyse/-therapie: neben einem Abriss der Geschichte werden die wichtigsten Konzepte in ihren Grundzügen vermittelt und diskutiert. Hierzu gehören die Beiträge von Bion und von S. H. Foulkes (Schwerpunkt) aber auch die neueren Überlegungen zur mentalisierungsbasierten Gruppenanalyse/-therapie. Soweit möglich sollen die theoretischen Überlegungen anhand (eigener) Gruppenvignetten vertieft werden. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist auf 16 Personen begrenzt (ggf. wird das Seminar wiederholt); die Literatur wird nach der Anmeldung bekannt gegeben.		
	Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 05.12.2026 , 09:00 – 10:30, 10:45 – 12:15, 13:15 – 14:45 u. 15:15 – 16:45 Uhr	8 Std.	

G2	Gruppentherapie in der Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie		Gruppe	
	Leitung: M. Wildermuth		PSTH B8	KJP B5.7
	Aus psychoanalytischer Sicht ist eine Differenzierung der Gruppentherapie nach Zusammensetzung der Gruppe, Strukturniveau und Alter möglich. Je adoleszenter im Alter, je diffuser in der Zusammensetzung und je schwächer im Strukturniveau die Gruppe ist, umso eher kann die psychoanalytisch-interaktionelle Methode im Anschluss an Heigl-Evers und Heigl sinnvoll eingesetzt werden. Diese Methode wird ausführlich erläutert und differentialtherapeutisch besprochen.			
	Literaturvorschlag: Streeck,Ulrich: Die psychoanalytisch-interaktionelle Methode,2025			
Anmeldung in der Geschäftsstelle. Sa. 16.01.2027, 09:00 – 16:15 Uhr			8 Std.	

Weiterbildung Psychoanalytische Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Auftakt und 1. Blockwochenende
der 3-jährigen Weiterbildung: Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie

06./07. November 2026

Freitag, 06.11.2026:

- 09:00 h** Ankommen bei Kaffee/Tee (come together)
09:15 h Begrüßung durch Frau Seifert-Karb und Frau Rosenstock-Heinz
- Vorstellung des Programms für Freitag und Samstag
 - Vorstellung der DozentInnen und TeilnehmerInnen ('Steckbriefe')
 - Zeit für offene Fragen und Anmerkungen
- 10:30 h** Pause
11:00 h Vortrag von H.-J. Wirth:
Horst-Eberhard Richters psychoanalytische Theorie familiärer Verstrickungen
- 12:30 h** Mittagspause
13:30 h Einführung in die psychoanalytischen Grundbegriffe
DozentInnen: C. Braeunlich, I. Seifert-Karb
- 15:00 h** Pause
15:30 h Grundbegriffe der psychoanalytischen Paar- und Familientherapie
DozentInnen: C. Braeunlich, I. Seifert-Karb
- 17:00 h** Pause
17:15 h Feedback-Runde

Samstag, 07.11.2026:

- 09:00 h** Beginn mit Kaffee/Tee (Zeit für Feedback-Runde)
10:00 h Kasuistisch-technische Seminare (KTS)
- (eigene Fälle erwünscht)
13:00 h DozentInnen: C. Rink, E. Rosenstock-Heinz
- Berufsbezogene-Selbsterfahrung (BSE):** S. Arnold, Beginn ab 2027 (der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben)

Theorieseminare, Vorträge und AGs der Sektion Familientherapie können von allen Mitgliedern und Aus- / Weiterbildungsteilnehmenden des Instituts besucht werden.

Anmeldung für Veranstaltungen der Sektion Paar-, Familien- und Sozialtherapie:

Birgit Kluger

b.kluger@heripapt.de
Tel. 0641-2010 2020

**Horst-Eberhard-Richter-Institut für Psychoanalyse
und Psychotherapie Gießen e.V.**
Sektion Paar- und Familientherapie
Ludwigstr. 73, 35392 Gießen

Weitere Veranstaltungen

Arbeitskreis „Sexualitäten“	Kandidat*innen (DPV / PSTH / KJP) Mitglieder
Genauso wie breite Teile der Gesellschaft zeichnete sich in der Vergangenheit auch die Psychoanalyse durch Diskriminierung gegenüber Angehörigen sexueller Minderheiten aus. Leider passiert es zum Teil auch heute noch. Anhand von Texten, Videomaterial u.ä. soll im Rahmen dieses Arbeitskreises eine theoretische Auseinandersetzung mit den psychoanalytischen Konzepten von unterschiedlichen Sexualitäten gefördert werden. Dabei soll der konkrete Umgang mit unterschiedlichen Sexualitäten in Behandlungs-, Ausbildungs- und Institutskontexten Beleuchtung finden. Ein besonderer Fokus des Arbeitskreises liegt auf der Aufarbeitung von historischen und aktuellen Diskriminierungserfahrungen.	
Anmeldung über die Geschäftsstelle. Organisation des Arbeitskreises: Anne Breidenstein	

AG „Frühe Kindheit“	Offene Arbeitsgruppe
Die Arbeitsgruppe „Seelische Gesundheit in der frühen Kindheit“ ist ein Forum für alle Kolleg*innen (Erwachsenen-Psychoanalyse, Psychoanalytische Paar-, Familien- und Sozialtherapie, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Kinder- und Jugendmedizin, Jugendhilfe, Frühe Hilfen, Krippen- u. Frühpädagogik u.a.), die einen regelmäßigen fachlichen Austausch über theoretische, klinische sowie sozial- und gesundheitspolitische Fragestellungen zur frühen Kindheit in einer sich rapide verändernden Gesellschaft suchen. Ausgehend von Beobachtungen und Erfahrungen aus medizinischen, psychotherapeutischen und sozial-pädagogischen Praxisfeldern wirkt ein zunehmender Ökonomisierungs- und Optimierungsdruck längst und auf vielfältige Weise auf die seelisch-körperlichen Entwicklungsbedingungen von Säuglingen, Kleinkindern und deren Eltern ein, aber auch auf Berufsgruppen wie Hebammen, Kinderärzt*innen, Krippen-Erzieher*innen und medizinisches Pflegepersonal. Dies kritisch zu reflektieren, mit Hilfe psychoanalytischen Wissens zu verstehen und im Sinne der seelischen Gesundheit der jeweils Beteiligten - ggfs. auch politisch - zu verändern, möchte die Arbeitsgruppe Gelegenheit geben. Auch Fortbildungsbedarfe (z.B. Seminare zu Entwicklungspsychologie, Paar- u. Familienkonflikten, Kinder psychisch kranker Eltern, Geschwisterbeziehungen oder zu seelischen Folgen der Pandemie) können in die AG eingebracht oder von ihr initiiert werden.	
Organisation der Arbeitsgruppe: Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb (seifert-karb@gmx.de) Mittwoch, 25.11.2026 und 24.03.2027, jeweils 20-22 Uhr.	

Arbeit mit Geflüchteten im Institut	Offene Arbeitsgruppe
Unser Institut ist Teil eines Netzwerkes, das verschiedene Gruppen und Initiativen koordiniert und unterstützt, die sich mit Geflüchteten beschäftigen. Die Treffen der Großgruppe dienen dem Austausch über ausgewählte Themen und Anliegen. Die Termine werden von Mal zu Mal vereinbart und finden im Wechsel in der Universitätspsychiatrie Gießen (UKGM) und in unserem Institut statt. Außerdem unterstützen wir das Pilotprojekt des Psychosozialen Versorgungszentrums für Geflüchtete in Mittelhessen, an dessen Gründung und Aufbau wir im Trägerverein beteiligt sind. Mit der Ambulanz soll verstärkt ein Supervisions- und Seminarangebot in der psychotherapeutischen Arbeit mit Geflüchteten aufgebaut werden.	
Koordinatorin: Stefanie Schunck, 01516 145 1108, E-Mail: steschunck@arcor.de	

Technische Seminare

Technisch-kasuistische Seminare (Fallseminare)

DPV	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle Der Terminplan wird per Mail verschickt.
PSTH	(B3.7)	<u>Organisation:</u> Geschäftsstelle 14-tägig mittwochs, 20:00 h s.t. - 21:30 h, lt. Terminplan Einmalige Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich!
KJP	(B8)	<u>Organisation:</u> Ausbildungsleitung Frau Heinemann, Frau Maier et al. bieten Termine auf Anfrage an, sowie ein Blockseminar (s. ausbildungsübergreifende Seminarangebote)

Vertretung der Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden

Emailadresse aller Vertreter*innen: awt-sprecher@heripapt.de

DPV

Anastasia Bliznyuk bliznyuk.anastasia@proton.me, Tel. 0176-63166255

Tiefenpsychologisch fundierte PSTH nach dem PTG

Sibel Tökez	sibel.tkz@gmail.com
Cendresa Corogli	c.corogli@googlemail.com
Erik Walter	erikwalter1@gmail.com

Zusatztitel-PSTH / Ärzt*innen

Sabine Moos samo64@live.de, Tel. 0157-85292097

KJP-Ausbildung

Manuel Diehl	manuel.diehl@gmx.de
Svenja Notheisen	svenjanotheisen@t-online.de
Christophe Lerch	Christophe.lerch@gmx.de
Karin Ziegler	K.ziegler@projekt-ev.de
Julika Heimann	Julika.Heimann@gmx.de

Allgemeine Hinweise zur Aus- u. Weiterbildung

Ausbildungsleitung

DPV-Ausbildung

Dr. med. Serge Croes

35392 Gießen, Ludwigstr. 77

s.croes@gmx.net

Tel. 0641-97210150

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie für Psycholog*innen

Dipl.-Psych. Barbara Herrmann-Gohlke

35390 Gießen, Landgrafenstr. 5

barbara.herrmann-gohlke@web.de

Tel. 0176-52070582

Weiterbildung zum Zusatztitel „Psychotherapie“ für Ärzt*innen

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

35392 Gießen, Fichtestr. 15

Tel. 0641-2509733

Telefonische Sprechstunde: Montag- und Freitagvormittag jeweils kurz vor der vollen Stunde.

Ausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie

Dr. med. Gabriele Heinemann

35037 Marburg, An der Haustatt 5

Kontaktaufnahme bitte per Email.

gy.heinemann@t-online.de

Ausbildung in psychoanalytischer Paar-, Familien- und Sozialtherapie

Dipl.-Päd. Inken Seifert-Karb

61476 Kronberg, An der Stadtmauer 2

seifert-karb@gmx.de

Tel. 06173-601261

Elke Rosenstock-Heinz

35745 Herborn, Mühlgasse 4

e.rosenstock-heinz@web.de

Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641

Weiterbildung / Qualifikation Gruppentherapie

Dipl.-Psych. Reinhild Köstler

35435 Wettenberg, Burgstr. 43

koestler-wettenberg@t-online.de

Tel. 0641-82299

Dr. med. Michael Putzke

61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3

dr.putzke@gmx.de

Tel. 06031-894319

Stand: Juli 2025

Information für alle Ausbildungsgänge

Die Behandlungsräume des Instituts stehen den Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden und Mitglieder für die Durchführung von Behandlungen gegen eine Nutzungsgebühr zur Verfügung. Anfragen hierzu richten Sie bitte an Frau Kunz (kunz-institut@heripapt.de).

Die **Institutsbibliothek** mit den wichtigsten Werken der psychoanalytischen Literatur steht allen Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden zur Verfügung. Das Ausleihen ist nur während der Öffnungszeiten unserer Verwaltungseinheiten über die ausliegenden Entnahmescheine möglich.

Ambulanz

Lonystraße 9, 35390 Gießen

Aus- und Weiterbildungsteilnehmenden können sich um Mitarbeit in der **Ambulanz** des Instituts bewerben.

Es gibt folgende Möglichkeiten der Mitarbeit in der Ambulanz:

- Für Studierende und Interessierte der Studiengänge Erziehungswissenschaften, Psychologie und Medizin bietet die Ambulanz Praktika an.
- Studierende der Psychologie, die den Psychotherapie-Master machen wollen, können schon im Bachelor das Orientierungspraktikum und die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT I wahrnehmen und im Psychotherapie-Masterstudium ab Sommersemester 2023 die berufsqualifizierende Tätigkeit BQT III.
- Für Ausbildungskandidat*innen im 1. Ausbildungsabschnitt gibt es die Möglichkeit, ambulantes Arbeiten im Rahmen eines „Ambulanzpraktikums“ (max. 3 Monate) kennenzulernen. Es können in dieser Zeit bis zu 50 Stunden Theorie erworben werden (Diagnostik A4; Dokumentation A10; Indikationsstellung und Prognose B1; Therapiemotivation B6).
- Ausbildungskandidat*innen bietet die Ambulanz Stellen für die Praktischen Tätigkeit „PT2“ (Bereich Psychosomatik 600 Stunden) im Anstellungsverhältnis der Ambulanz.
- Ausbildungskandidat*innen können nach Rücksprache mit der Ambulanzleitung an Supervisionsgruppen teilnehmen, um Ausbildungspatient*innen zu finden.
- Bewerbungen sind schriftlich an die Ambulanzleitung zu richten.

Voraussetzung für die Mitarbeit von Kandidat*innen in der Ambulanz ist die begonnene Selbsterfahrung sowie die Teilnahme am Technischen Erstinterviewseminar.

Ambulanzleitungsteam:

Dipl.-Psych. Anne Jessen-Klingenberg

Beate Radtke, Ärztin

Kerstin Maier, Ärztin

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Hans-Peter Hartmann

M.A. Thomas Pehl

Gruppensupervisionen:

Stand: 08.2026

Mo.	10:00 – 12:00 h	KJP	Thomas Pehl
Di.	10:00 – 12:00 h	KJP	Kerstin Maier
Mi.	10:00 – 12:00 h		Beate Radtke
Do.	13:00 – 15:00 h		Uwe Keil
Fr.	11:00 – 13:00 h		Hans-Peter Hartmann

**Nähere Informationen auf Anfrage in der Ambulanz unter
ambulanz@heripapt.de / Tel. 0641-2010 2013.**

Gebühren

Semestergebühren

Ausbildungsgang	Ausbildungsabschnitt	Semestergebühr *)
DPV-Ausbildung	Kandidat*innen (nach Vorkolloquium)	€ 450,00
	Ausbildungsteilnehmende (bis Vorkolloquium)	€ 350,00
Ausbildung zum/r Psychologischen Psychotherapeut*in in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapie Ausbildung in der tiefenpsychologischen Fachkunde	vor Zwischenprüfung	€ 350,00
	nach Zwischenprüfung	€ 450,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH		€ 175,00
Ärzt*in der Zusatztitelweiterbildung PSTH mit Ambulanznutzung		€ 350,00
Qualifikation in Gruppentherapie für Ausbildungsteilnehmer*innen in Erstausbildung am HERI	pro Semester	€ 80,00
Weiterbildung in Gruppentherapie	im 1. Semester	€ 175,00
	ab dem 2. Semester	€ 350,00
Gasthörerschaft		€ 175,00

Die Teilnahme an Veranstaltungen ist für Gäste (auch Teilnehmer*innen der Psychosomatischen Grundversorgung) gegen Einzelrechnung, Doppelstunde à € 25,00, möglich.

Studierende können nach Vorlage des Studenausweises kostenfrei an Veranstaltungen teilnehmen, die entsprechend gekennzeichnet sind (Stud).

Für eingeschriebene Ausbildungsteilnehmer*innen der Psychotherapie-Akademie Hessen ist die Teilnahme kostenfrei.

*) Die Semestergebühren beinhalten die Kosten für die Lehrveranstaltungen und werden vierteljährlich im Lastschriftverfahren eingezogen.

Bewerbungsgebühren	Bewerbungsgebühr
Weiterbildung in Gruppentherapie	€ 100,00

Bankverbindung: IBAN: DE22 5139 0000 0007 7000 24 / BIC: VBMHDE5F

Volksbank Mittelhessen eG (nur für Aus- und Weiterbildungsbelange verwenden!)

Weiterbildungsbefugnis / LÄK Hessen

Zusatztitel Psychoanalyse:

Dr. med. Gudrun Behrens-Hardt
Dr. med. Bernhard F. Hensel

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig
PD Dr. med. Peter Möhring (Koordinator)

Dr. med. Serge Croes

Zusatztitel Psychotherapie (WBO 2020):

Dr. med. Andrea Jaeger-Leu

Dr. med. Dipl.-Psych. Volker Hustedt

Anne Meyer-Vogt, Ärztin

Facharzt „Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie“:

Die Weiterbildungsbefugnisse werden derzeit aktualisiert, bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Psychotherapie, fachgebunden (tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie ausschließlich Kinder- u. Jugendliche):

Dr. med. Gabriele Heinemann

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Lehranalyse / Selbsterfahrung / Supervision / Balintgruppen

Lehr- und Kontrollanalysen

Folgende Mitglieder und Dozent*innen sind mit der Durchführung von Lehr- und Kontrollanalysen im Rahmen der Ausbildung zur Psychoanalytiker*in in der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) beauftragt:

Gerda Bauer	K B T
Gudrun Behrens-Hardt	
Burkhard Brosig	L K B T
Serge Croes	L K B T
Michael Eickmann	
Bernhard F. Hensel	KB
Anne Jessen-Klingenberg	L K B T
Ellen Kindschuh-van Roje	
Klaus Möhlen	
Peter Möhring	K B

Angela Nahrendorf	
Karin Nathusius	L K B T
Angela Plaß	
Annemie Schultz-Amling	B T
Stefanie Schunck	K B T
Wolfgang Schwerd	L K B T
Elvira Selow	T
Sabine Trenk-Hinterberger	
Lisa Werthmann-Resch	L K B T

Die Kennzeichnung L = Lehranalysen, K = Kontrollanalysen, B = Bewerbungsgespräche und T = Techn. Seminare weist darauf hin, wer diese Aufgabe im aktuellen Semester erfüllt.

Selbsterfahrungsgruppen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit analytische Selbsterfahrungsgruppen an:

Irene Baumgarten	Dirk Kammerer	Walter Osborn	Georg Schüler
Karl-W. Daum	Reinhild Köstler	Franz G. Plaum	Patricia Williamson
Bernhard F. Hensel	Friedhelm Meyer		

Supervision von Psychotherapien / Selbsterfahrungsleitung PSTH / KJP

Supervisionen von Psychotherapien werden von anerkannten Supervisor*innen und Selbsterfahrungsleiter*innen in Gruppen- oder Einzelsitzungen durchgeführt.

Die Anerkennung für die Weiterbildungsgänge erfolgt gemäß den jeweiligen Richtlinien.

Die aktuellen Listen zur Supervision und Selbsterfahrungsleitung sind im internen Bereich der Homepage unter „Dokumente – Listen und Formulare zur Ausbildung“ hinterlegt.

Balintgruppen-Leiter*innen

Folgende Dozent*innen bieten zur Zeit Balintgruppen an:

K.-W. Daum	M. König	F. Wenzel-Voß
B. F. Hensel	P. Williamson	

Anschriften siehe unter Mitglieder und Dozent*innen.

Anschriften der Mitglieder und Dozent*innen des Instituts

Achterberg , Gabriele, Ärztin	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0641-48572, Fax 0641-48302, Gabriele.Achterberg@web.de
Albrecht , Christel Dr. med.	63667 Nidda, Westend 14, christelalbrecht@t-online.de
Allerdissen , Ruth Dipl.-Psych.	35039 Marburg, Höhlsgasse 2, Tel. 06421-27134, ruth.allerdissen@t-online.de
Auth-Behnecke , Ulrike Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Höhenstr. 101a, U.Auth-Behnecke@t-online.de
Bauer , Gerda, Ärztin	35447 Reiskirchen, Ludwigstr. 9, Tel. 06401-4895, Fax 06401-21822, GuS.Bauer@t-online.de
Baumgarten , Irene Dipl.-Psych. (S)	35392 Gießen, Ludwigstraße 26 Tel. 0641-791379, Fax 0641-791309, ibaumgarten287@gmail.com
Bayer , Eckhardt Dr. med.	35418 Buseck, Unterstruth 64, Tel. 06408-7716, Fax 06408-501745, ecbayer@t-online.de
Behrens-Hardt , Gudrun (S) Dr. med.	35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 06441-94117 Fax 06441-94118, Gudrun.Behrens-Hardt@t-online.de
Berti , Susanna Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Franzenburg 47, Tel. 06441-382548, susanna.berth@gmx.de
Bingel , Claudia Dipl.-Psych.	63683 Ortenberg, Untergasse 8, Tel. 06046 9583555
Böttger , Bernd Dr. rer. med.	60433 Frankfurt Mitte-Nord, Alt-Eschersheim 36, boettger@online.de
Boß , Michael, Dr. med.	35578 Wetzlar, Hausertorstr. 34, Tel. 06441-48576, (h) 0171-3148549, michaelboss@gmx.de
Breidert-Achterberg , Ulrich, Arzt	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0641-44683, Fax 0641-48302, Breidert-Achterberg@web.de
Breves , Anna-Bernadette, Dipl.-Psych.	30173 Hannover, Bischofsholer Damm 66 Tel. 0511-8112997, Fax 0511-8112998, anna-bernadette.breves@dpv-mail.de
Brosig , Burkhard, Prof. Dr. med. (S)	35394 Gießen, Eichgärtenallee 30, Tel. 0641-98546650 (d), 0641-491466 (p) Burkhard.Brosig@gmx.de
Croes , Serge, Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstrasse 77, Tel. 0641-97210150, s.croes@gmx.de
Daniel , Angelika, Dr. rer. med. Dipl. Psych.	63654 Büdingen, Am Hain 88 Tel. 06042-68376, Fax 06042-68313, psychoanalyse@praxis-dr-daniel.de
Daum , Karl-Werner, Dr. hom. biol. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-792081, Fax 0641-792082
Egelhof-Rauch , Elisabeth (S) Dr. med.	35037 Marburg, Frankfurter Str. 62 Tel. 06421-25213, Fax:06421-164409, egelhof-rauch@gmx.de
Eickmann , Michael	35392 Gießen, Weißerde 7, Dipl.-Psych.et päd. Tel. 0641-71322, eickmann-michael@t-online.de
Enke , Wolfgang, Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstrasse 122, Tel. 0641-9805650, enke.wettenberg@t-online.de
Felder , Peter, Dr. med.	35394 Gießen, Altenfeldsweg 7, Tel. 0171 168 6630, FelderP-Giessen@t-online.de
Ganß-Gagliano , Renate, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Ludwigstr. 26, Tel. 0641-25039144, praxis.ganss-gagliano@email.de
Gogoll , Jörg, Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Liebigstraße 46, Tel./Fax 06421-13919, gog2@freenet.de
Hallmann-Daum , Inge Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Seltersweg 87 Tel. 06 41-78273, Fax 0641-792082, Hallmann-Daum@web.de
Hamel , Änne, Dipl.-Psych.	35440 Linden, Nebengasse 1, aenne.hamel@gmx.de
Hartmann , H.-P. Prof. Dr. med. Dipl.-Psych.	35428 Langgöns, Finkenweg 24, Tel. 06403-2828, Fax 06403-77128, HPHartmann@aol.com
Haverkock , Antje Dr. biol. hom. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Jahnstr. 14, Tel. 0170-5353886, a.haverkock@gmx.de
Heinemann , Gabriele, Dr. med. (S)	35037 Marburg, An der Haustatt 5, gy.heinemann@t-online.de
Hensel , Bernhard F. Dr. med.	35390 Gießen, Löberstraße 20 Tel. 0641-73886, Fax 0641-9719509, dr.b.f.hensel@t-online.de
Henze-Wirtz , Beatrice, Dr. med.	35435 Wettenberg, Kronzenborner Weg 12, b.henze-wirtz@t-online.de
Höche , Adelheid, Dr. med.	61231 Bad Nauheim, Steinfurther Str. 4, Tel. 06032 / 72493, dr.a.hoeche@t-online.de
Hühn , Cornelia, Dipl.-Psych.	60487 Frankfurt, Falkstraße 95, Tel. u. Fax 069-70793254, c.huehn@gmx.net

(S) - Supervision und Selbsterfahrung s. Beschreibung unter "Fortbildung nach dem GMG"

Hustedt , Volker, Dr. med. Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Haarbachstraße 18, Tel. 06441-8975808, Fax 06441-8975809
Jaeger-Leu , Andrea, Dr. med. (S)	35392 Gießen, Fichtestr. 15, Tel. 0641-2509733, andrea-jaeger-leu@t-online.de
Jarka , Marianne, Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Tel. 0641-9718884, m.jarka@t-online.de
Jessen-Klingenberg , Anne, Dipl.-Psych	35037 Marburg, Frankfurter Str. 4, Tel. 06421-25469, ajessenklingenberg@aol.de
Junghans , Ingo, Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-47584, Fax 0641-41070, xz.junghans@gmx.eu
Keuerleber , Bernd, Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Ockershäuser Allee 36, Tel./Fax 06421-31587, keuerleber@aol.com
Kindschuh-van Roje , Ellen (S) Dr. phil. Dipl.-Psych.	65549 Limburg, Parkstr. 27 Tel. 06431-23791, Fax: 06431-219032, Kivaroje@onlinehome.de
Köhl , Albrecht Dr. med.	35578 Wetzlar, Frankfurter Str. 1a Tel. 06441-2104701, Fax 06441-2104702, dr.koehl@gmx.de
König , Martina Dr. med.	35457 Lollar-Salzböden, Bornrain 1, Tel. 06406-908650, therapie@martinakoenig.de
Köstler , Helmut Dipl.-Psych.	35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, helmutkoestler1@web.de
Köstler , Reinhild Dipl.-Psych. (S)	35435 Wettenberg, Burgstr. 43, Tel. 0641-82299, Koestler-Wettenberg@t-online.de
Kratzsch , Siegbert Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Haspelstraße 23, Tel. 06421-161788
Krug , Gerlinde Dipl.-Psych.	35469 Allendorf (Lumda)- OT Winnen, Rosenstr. 7, gerlindekrug@web.de
Kuballa , Gunter Dipl.-Psych.	35039 Marburg, Schützenstraße 11, Tel. 06421-66441, Fax 06421-6900174 Mobil: 0173-3259916
Laufhäger , Andreas Dipl.-Psych.	61231 Bad Nauheim, Goethestraße 2, Tel. 06032-347404, a.laufhaeger@web.de
Laufhütte , Marion Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Barfußertor 17, Tel. 06421-12675, marion.laufhuette@t-online.de
Legner , Angele Dr. med.	35394 Gießen, Am Alten Friedhof 16, Tel. 0641-9608883, AngeleL@t-online.de
Lell , Barbara, Dr. med.	35578 Wetzlar, Güllgasse 11, Tel. 06441-444940, b.ell@t-online.de
Lohmann , Kerstin, Dipl.-Psych.	65396 Walluf, Riesengebirgsstr. 13, Tel. 06123-993071, Fax 06123-9949899 GerdKerstin.Lohmann@t-online.de
Meyer , Friedhelm, Dr. biol. hom. (S)	35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-55990076, post@meyer-psychotherapie.de
Meyer-Vogt , Anne, Ärztin	35037 Marburg, Barfußertor 8, Tel. 0163-1450456, a.rs.vogt@posteo.de
Milch , Wolfgang, Prof. Dr. med.	35435 Wettenberg, Zur Napoleonsnase 13, Tel. 0641-4990543; Fax 0641-9483777 wolfgang.milch@t-online.de
Möhlen , Klaus Dr. med.	35519 Rockenberg, Im Kleinen Feld 24a, moehlen@t-online.de
Möhring , Friederike, Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86975, Fax 0641-8772926 Fmoehring@gmx.de
Möhring , Peter, PD Dr. med.	35435 Wettenberg, Höhenstraße 56, Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926 Pmoehring@t-online.de
Nahrendorf , Angela, Dipl.-Psych.	-/-
Neißner , Volker Dr. med.	35037 Marburg, Bahnhofstr. 29, Tel. 06421-681546, yomila@t-online.de
Neißner-Kamcili , Suzan Dipl.-Psych	35037 Marburg, Hanno-Drechsler-Platz 1A, Tel. 0157 555 21 653, skamcili@aol.com
Neraal , Terje Dr. med.	35390 Gießen, Südanlage 10a, Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755 t.neraal@t-online.de
Neßler , Frauke, Ärztin	35037 Marburg, Friedrichstr. 2, frauке.nessler@web.de
Nathusius , Karin, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Dammstr. 27a, Tel. 0176-67093340, karin.nommel@gmx.net
Osborn , Walter Dr. hom. biol. Dipl.-Psych.	35745 Herborn, Hauptstr. 110 Tel. 02772-5760710, osborn@psychotherapie-herborn.de
Pehl , Thomas M.A. (S) Kinder- u. Jugendl. Psychotherapeut	35435 Wettenberg, Höhenstr. 123, Tel. 0641-86697, Praxis 06404-697722, Fax 06404-697744, thomas.pehl@t-online.de
Peters , Erika Dr. med.	44135 Dortmund, Arndtstraße 37 Tel. 0231-556429, Fax: 0231-526610, ErikaPeters1@gmx.de

Plaß , Angela Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Professorenweg 14, Tel. 0641-47146, angelaplass43@gmail.com
Plaum , Franz G. Dr. med.	35390 Gießen, Löberstraße 25
Radtke , Beate Ärztin (S)	35394 Gießen, Eichendorffring 33, Tel. 0641-3205578, beate.radtke@web.de
Rapp , Meike Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Liebigstr. 62, Tel. 0641-71780, meike2.rapp@t-online.de
Rasting , Marcus Dr. Dipl.-Psych.	50672 Köln, Bismarckstr. 51, Tel. 0160-94963257, kontakt@praxis-rasting.de
Reitz-Lennemann , Harald, Dr. med.	73527 Schwäbisch-Gemünd, Franz-Konrad-Str. 73, reitz-lennemann@web.de
Rosengärtner , Barbara, Dipl.-Psych.	35440 Linden-Leihgestern, Breiter-Weg 96, Tel. 06403-64323, b.rosengaertner@t-online.de
Rost , Wolf-Detlef Dr. phil. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-74847, Fax 0641-9709517 wolf-detlef-rost@t-online.de
Rost-Rieß , Barbara Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Am unteren Rain 7, Tel. 0641-9716505, Fax 0641-9709517 b-rost-riess@gmx.de
Rühl-Erb , Gisela Dipl.-Psych.	36320 Kirtorf, Alsfelder Str. 9, Tel. 06635-9180059, Fax 06635-9180069, g-ruehl-erb@gmx.de
Runzheimer-Dietzsch , Ulrike A. Dipl.-Psych.	35435 Wetttenberg, Schneidergasse 12, Tel. 0641-9848792, Fax 0641-9848794 ulrike.a.dietzsch@t-online.de
Russmann , Julia Dipl.-Psych.	36037 Fulda, Vor dem Peterstor 14, Tel. 0661-96599679, russmann-julia@web.de
Schaefer-Hömke , Andrea, Dipl.-Psych.	35625 Hüttenberg, Fliederweg 18, schaeferhoemke@gmx.de
Schimpf , Andrea, Dipl.-Psych. (S)	35392 Gießen, Wartweg 49, Tel. 0641-2096719, AndreaSchimpf@gmx.de
Schliephake , Anne Dr. med.	35435 Wetttenberg, Seestraße 25, Tel. 0641-85409, A.Schliephake@imilch.de
Schmidt , Ortwin, Dr. med.	35428 Langgöns, Paul Schneider Str. 17, Tel. 06447-922813, dr.ortwin-schmidt@t-online.de
Schnoor , Heike C., Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Elsenhöhe 4a, Tel. 06421-690326 praxis@prof-schnoor.de , http://prof-schnoor.de
Schober , Bärbel, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Alicenstr. 42, Tel. 0641-76030, b.schober@wotecnet.de
Schüler , Georg, Dr. med.	35398 Gießen, Schützenstr. 62d, Tel. 01573-7561484, dr.g.schueler@t-online.de
Schultz-Amling , Annemie, Dipl.-Psych.	65719 Hofheim, Kirschgartenstr. 15, Tel. 06192-900232, Schultz-amling@hotmail.de
Schultze-Leva , Anette, Ärztin	35392 Gießen, Fichtestr. 16, Tel. 0641-29180, a.schultze-leva@t-online.de
Schunck , Stefanie, Dipl.-Psych. (S)	35578 Wetzlar, Goethestraße 10, Tel. 0162 855 9111, SteSchunck@arcor.de
Schwerd , Wolfgang, Dipl.-Psych.	36037 Fulda, Lindenstr. 6a, Tel. 0661-90190900 (d), 06648-9160248 (p), Fax 0661-90190903, wolfgang.schwerd@gmx.de
Selow , Elvira, Dipl.-Psych.	61231 Bad Nauheim, Karlstraße 46, Tel. 06032-1463, selow@t-online.de
Siefen-Just , Maria, Dipl.-Psych.	61137 Schöneck, Kolpingstr. 21, Tel. 06187-910177, siefen-just@t-online.de
Sippel-Süße , Jutta, Ärztin	35415 Pohlheim, Leipziger Straße 28, Tel. 06403-978041, fam.suesse@t-online.de
Still-Joswig , Heidrun, Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Südanlage 12, Tel. 0641-9716555, heidrun.still-joswig@dpv-mail.de
Tilli , Karin, Dipl.-Psych. (S)	35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-75925, Fax 0641-3019838, KTilli@web.de
Trenk-Hinterberger , Sabine Dr. phil. Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Gerhard Jahn-Platz 17 Tel. 06421-27100, Fax 06421-992512, trenkhi@t-online.de
Tzavaras , Nicolas, Prof. Dr. med.	GR-14562 Kifisia / Athen, Dilou 1, tzav3jax@otenet.gr Tel. 0030-210-8084283, Fax 0030-210-8018412 / Priv. 0030-22950-23572
Uebelacker , Irmgard, Dr. med. (S)	Tel. 06421-164916, i.uebelacker@web.de
Vogelbusch , Oliver, Arzt	45468 Mühlheim an der Ruhr, Leineweberstr. 50, Tel. 0157-51911007, oliver@vogelbusch.de
Walla , Manfred, Dipl.-Psych.	35415 Pohlheim, Anneröder Str. 18, manfred.walla@gmx.de
Walz-Pawliita , Susanne Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Löbershof 9, Tel. 0641-390896, Fax 0641-2502801 susanne.walz-pawliita@gmx.de
Wenzel-Voß , Freya, Dr. med. (S)	35039 Marburg, Am Glaskopf 24, Tel. 06421-163455, Fax 06421-163455 f.wenzel-voss@web.de
Werthmann-Resch , Lisa Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Gladenbacher Weg 17a, Tel. 06421-176708 werthmann-resch@t-online.de

Williamson, Patricia, Dr. med.	35390 Gießen, Zu den Mühlen 18, Tel. 0641-792429, Fax 0641-7962991 dr.williamson@web.de
Winter-Roepell, Elke, Dipl.-Psych., Dipl.-Päd.	61381 Friedrichsdorf, Waldring 10, Tel. 06175-936821, Fax 06175-936822 stefan.roepell@t-online.de
Wirth, Hans-Jürgen, Prof. Dr. rer. soc. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Bootshausstr. 40, hjw@psychosozial-verlag.de
Wohlfarth, Philomena, Dipl.-Psych. (S)	35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202, ph.wohlfarth@email.de
Worsch, Ursula, Dr. med.	35586 Wetzlar, Luisenstr. 3, Tel. 06441-380610, u.worsch@arcor.de

Assoziierte Mitglieder

Bethusy-Huc, Dagmar von Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Ritterstraße 1, Tel. 06421-92365, Fax 06421-92366
Bischoff, Meike, Dipl.-Psych.	35396 Gießen, Wingert 18, Tel. 0641-98427683, Meike-bischoff@t-online.de
Bojack, Barbara, Dr. med.	35394 Gießen, Eichgärtenallee 14, Tel. 0641-24960, info@psychotherapie-bojack.de
Erbe, Corinna, Dr. med. Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Philosophenwald 12, Tel. 0641-9728442, corinna.erbe@t-online.de
Ganter, Isabel, Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0641-72122
Gnas, Ursula, Dipl.-Psych.	35466 Rabenau, Mozartstr. 2, Tel. 06407-1075, u.gnas@online.de
Hakim, Anne Kathrin Dipl.-Psych.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0152-02924184, annekathrin.hakim@hotmail.com
Heinz, Hubert, Soz.	35390 Gießen, Moltkestr. 10, Tel. 0641-394184 oder 0171-2034419, hubert.f.heinz@web.de
Holland, Wulf-Heiner Dipl.-Psych.	35423 Lich, Oberstadt 85, Tel. 06404-6570787 Praxis, WulfHHolland@aol.com
Kammerer, Dirk Dipl.-Psych. (S)	35037 Marburg, Haspelstr. 23, Tel. 06421-3090793
Keil, Uwe Dipl.-Psych.	35440 Linden, Potsdamer Str. 16, Tel. 0170 8036 169, Keil.Uwe@t-online.de
Nienhaus, Gerda M.A. (S) analyt. Kinder- u. Jugendlichen PSTH	35390 Gießen, Seltersweg 87, Tel. 0641-97190001, Fax 0641-792082, gerda.nienhaus@gmx.de
Odenthal, Ute Dipl.-Psych.	35578 Wetzlar, Friedensstr. 15c, Tel. 06441/46956, Ute.Odenthal@t-online.de
Peter, Gabriele Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Tannenweg 6, Tel. 0641-49411754, analyse@pp-gep.de
Putzke, Michael Dr. med.	61169 Friedberg, Johann-Peter-Schäfer-Str. 3, Tel. 06031-894319 michael.putzke@gz-wetterau.de
Schuster, Patrick. Dr. biol. hom., M.A	35390 Gießen, Nahrungsberg 53, Tel. 0173 5389367, praxis@schuster-patrick.de
Spyth, Dorothea, Ärztin	61462 Königstein, Altkönigstr. 1 a, Tel. 06174-21188, d.spyth59@gmail.com
Weidemann, Sandra Dipl.-Psych.	35037 Marburg, Bahnhofstrasse 29, Tel. 06421-6200051, sandraweidemann@web.de

Gastdozent*innen:

Bär, Christine	ch-baer@gmx.net	Becker, Theresa	theresa_kahn@live.de
Botschek, Tim		Döhmen, Sabine	s.doehmen@t-online.de
Gnan, Roswitha	roswitha-gnan@t-online.de	Hering, Petra	hering-petra@web.de
Kaletsch, Paul Dr.	paulkaletsch@googlemail.com	Müller, Lisa	praxis.lisa.mueller@t-online.de
Poier, Antje	poier@gmx.de	Scharff, Jörg	js@jscharff.de
Seithe-Blümer, Angelica	seithe-bluemer@t-online.de	Steinert, Christiane	christiane.steinert@ipu-berlin.de

Affilierte Mitglieder

Altevogt-Brauns , Annegret Kinder- u. JugendlichenPSTH	35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de
Bonnet , Verena Dr. med.	35390 Gießen, Henselstr. 1, Tel. 0177-2312857, v.bonnet@freenet.de
Dreute , Carolin M.A.	
Emrich , Manfred Dr. med.	35582 Dutenhofen, Oststraße 5, Tel. 0641-97210515, psychotherapie-dutenhofen@posteo.de
Förster-Chanda , Usha, Dr. phil. Dipl.-Päd.	65835 Liederbach, Verwoodstr. 30, ushafoerster@unitybox.de
Gebhardt , Susanne, Dr. med.	35390 Gießen, Bleichstraße 28, psychotherapie.bleichstrasse@online.de
Herrmann-Gohlke , Barbara Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Landgrafenstr. 5, Tel. 0176-52070582, barbara.herrmann-gohlke@web.de
Hollekamp , Rosa, Dr. med.	35392 Gießen, Leihgesterner Weg 20, Tel. 0178-287 3624, rosa.hollekamp@posteo.de
Igel-Thorn , Marlies Dr. med.	35578 Wetzlar, Johanneshof 27
Kleinschnittger , Joseph Dipl.-Psych.	Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833, joseph-kleinschnittger@t-online.de
Maier , Kerstin, Ärztin	35392 Gießen, Fichtestr. 18, Tel. 0641-97190730, kjpmaier@t-online.de
Müller , Katrin Dipl.-Psych.	35510 Butzbach, Griedeler Str. 25, Tel. 06033-7498550, pth.katrin.mueller@gmail.com
Münch , Sandra M.A. Dipl. Soz.	35037 Marburg, Biegenstraße 43, Tel. 0159-05414105, kontakt@praxis-kjp-muench.de
Nickel , Lena M.A.	
Peschka , Barbara, Dr.med.	35398 Gießen, Hermann-Löns-Str. 27, Tel. 0157-3838 4416, peschkapraxis@web.de
Ramke , Christiane Dr. med.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, dr.ramke@protonmail.com
Rosenstock-Heinz , Elke Kinder- u. JugendlichenPSTH	35745 Herborn, Mühlgasse 4, Tel. 02772-574021, Fax 06403-973641 e.rosenstock-heinz@web.de
Sch lindwein , Bettina Dr. med.	35390 Gießen, Löbershof 9, Praxis.dr.sch lindwein@web.de , Tel. 0641-20106804
Seifert-Karb , Inken Dipl.-Päd.	Eichenstr. 12, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261, Fax 06173-601262 seifert-karb@gmx.de
Sibelius , Sigrid Dr. med.	35423 Lich, Schloßgasse 4, Tel. 0151-20041371, sigridsibelius@gmail.com
Simanowski-Schulz , Stefanie, Dr. Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Dammstraße 27a, Tel. 0157-3544 4458
Stüber , Frank Dipl.-Päd. Dr.	35392 Gießen, Ludwigstr. 73, Tel. 0641-32059068, fst12@gmx.de
Traxel , Ursula Dipl.-Soz.	35392 Gießen, Rodthohl 3, Tel. 0641-39316; 0176-31028958, ulla.traxel@gmx.de
Wacker , Dieter Dipl.-Psych.	35390 Gießen, Alicenstr. 42, Wacker-Giessen@t-online.de , Tel. 0641-78869
Wildermuth , Matthias, Prof. Dr. med	42117 Wuppertal, Steubenstr. 15, mwildermuth@gmx.de

Ruhende Mitgliedschaften

Bartl , Monika Dipl.-Psych.	35394 Gießen, Petersweiher 39, Tel. 0641-4941338, monika.bartl@arcor.de
Böker , Heinz, Prof. Dr. med.	CH-8006 Zürich, Weinbergstrasse 147, Tel. +41 76 32 36 190, boeker@bli.uzh.ch
Hasenknopf , Peter, Arzt	35037 Marburg, Renthof 10, Tel. 06421-999399, VogtPraxis@web.de
Jahr , Olaf, Dr. med.	35037 Marburg, Ritterstraße 1°, Tel. 06421-92373, Fax 06421-92366
Klaufenflügel , Jochen, Arzt	65191 Wiesbaden, Fenchelring 17, Tel. 0611-5640965, Fax 0611-5640966 j.klaufenfluegel@t-online.de
Mohr , Elisabeth, Dipl.-Psych.	65191 Wiesbaden, Panoramaweg 12, Tel. 0611-9873983, elisabethmohr@gmx.net
Neraal , Annegret Dr. med.	10437 Berlin, Greifenhagener Str. 1, neraal.ag@googlemail.com
Poluda-Korte , Eva S., Dipl.-Psych.	35325 Mücke-Niederohmen, Grubenbacherstr. 40, Tel. 06400-8869, wepoko@gmx.de
Prokop-Nolte , Ilka, Dr. med. Dipl.-Psych.	22605 Hamburg, Borchlingweg 15, Tel. 040-85373028
Reuther-Dommer , Walta, Dipl.-Psych.	78462 Konstanz, Wessenbergstr. 12, Tel. 07531-2826001, reuther-dommer@web.de
Spangenberg , Norbert, PD Dr. med.	60323 Frankfurt, Telemannstr. 5, Tel. 069-71675372, Fax 069-71675374

Dozent*innen der Sektion Paar-, Familien- u. Sozialtherapie

Altevogt-Brauns, Annegret
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Mühlgasse 4, 35745 Herborn
Tel. 02772-574020; annegret_altevogt_brauns@yahoo.de

Braeunlich, Christian Dr.

Licher Str. 18, 35415 Pohlheim, c.braeunlich@gmail.com

Breidert-Achterberg, Ulrich
Arzt f. Psychosom. Medizin

Nahrungsberg 53, 35390 Gießen, Tel. 0641-44683
Fax: 0641/48302, Breidert-Achterberg@web.de

Brosig, Burkhard Prof. Dr. med.

Eichgärtenallee 30, 35394 Gießen, Tel. 0641-98546650(d),
0641-491466(p), Burkhard.Brosig@gmx.de

Colditz, Christine Dipl.-Psych.

Guiolettstr. 57, 60325 Frankfurt, Tel. 069-745823
Fax 069-53087820, christine.colditz@gmx.de

Dill, Marietta Dipl.-Soz. Arb.

Sandbergstr. 15, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-665444
Fax 06151-660461, mariettadill@gmx.de

Heinz, Hubert Soz. M.A., Psa

Moltkestr. 10, 35390 Gießen, Tel. 0641-74300,
hubert.f.heinz@web.de

Isheim, Anette, Dipl.-Soz.Päd. M.A.

Hohe Straße 6, 35745 Herborn, Tel. 01573 6652876, a.isheim@snafu.de

Kleinschnittger, Joseph Dipl.-Psych.

Gerhart-Hauptmann Str. 13, 16816 Neuruppin
Fax 03391-4055540, Tel. 0175-1027833
joseph-kleinschnittger@t-online.de

Möhring, Peter PD Dr. med. habil.

Höhenstr. 56, 35435 Wettenberg
Tel. 0641-86974, Fax 0641-8772926, Pmoehring@t-online.de

Neraal, Terje Dr. med.

Südanlage 10a, 35390 Gießen
Tel. 0641-8772754, Fax 0641-8772755, t.neraal@t-online.de

Rink, Corina

Fliederweg 6a, 35091 Cölbe, Tel. 06421-83274, corina_rink@t-online.de

Rosenstock-Heinz, Elke
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeutin

Mühlgasse 4, 35745 Herborn, Tel. 02772-574021,
Fax 06403-973641, e.rosenstock-heinz@web.de

Rottländer, Peter Dr.

Baustr. 11, 60322 Frankfurt a.M.
Tel. 0178-4986306, peter.rottlaender@gmail.com

Seifert-Karb, Inken Dipl.-Päd.

An der Stadtmauer 2, 61476 Kronberg, Tel. 06173-601261,
Fax 06173-601262, seifert-karb@gmx.de

Stasch, Michael, Dipl.-Psych.

Rohrbacher Straße 22, 69115 Heidelberg, Tel. 06221-7288210,
Fax 06221-7288211, Praxis@psychotherapie-stasch.de

Wegerer, Joanna

Güntersteiner Weg 27, 35315 Homberg Ohm, j.wegerer@gmx.de

Wohlfarth, Philomena Dipl.-Psych.

35390 Gießen, Goethestr. 44, Tel. 0641-75202,
ph.wohlfarth@email.de

Stand: 03.2026

**HORST-EBERHARD-RICHTER-INSTITUT
für Psychoanalyse und Psychotherapie
Gießen e.V.**

www.horst-eberhard-richter-institut.de

Geschäftsstelle: Ludwigstraße 73, 35392 Gießen
Regina Schmidt
Tel. 0641-2010 2010, institut@heripapt.de
Telefonzeiten: Mo – Do 09:00 – 12:00 Uhr

Familientherapie: Ludwigstraße 73, 35392 Gießen
Birgit Kluger
Tel. 0641-2010 2020, b.kluger@heripapt.de
Telefonzeiten: Di 10:00 – 13:00 Uhr

Ambulanz: Lonystraße 9, 35390 Gießen
Petra Seidel / Silke Andresen / Gudrun Pfeiffer
Tel. 0641-2010 200, Fax 0641-2010 2090
ambulanz@heripapt.de

Telefonzeiten: Mo 12:00 – 16:00 Uhr
Di 10:00 – 13:00 Uhr
Fr 12:00 – 16:00 Uhr

Personalwesen: Lonystraße 9, 35390 Gießen
Sylvia Kunz
kunz-institut@heripapt.de
Tel. 0641-2010 2012

Änderungen der Telefon- und Bürozeiten sind über die jeweiligen Anrufbeantworter zu erfahren.